

**GENTE**

## **Green Entrepreneurship Skills for NEET Persons**

### **Interaktives Handbuch**

Eine umfassende, frei zugängliche Ressource zur Unterstützung von NEETs und KMUs durch die Bereitstellung von Wissen und Strategien für einen nachhaltigen Geschäftserfolg.



**Kofinanziert von der  
Europäischen Union**

Nationale Agentur  
beim Bundesinstitut  
für Berufsbildung

**NABiBB**  
BILDUNG FÜR EUROPA

Das Interaktive Handbuch (Intellectual Output 3) wurde im Rahmen des Erasmus+ KA2-Projekts GENTE unter Beteiligung von 7 Projektpartnern aus 6 EU-Ländern während der Projektlaufzeit von 24 Monaten (02/2022-01/2024) entwickelt.

Es steht in den Projektsprachen Griechisch, Italienisch, Deutsch, Rumänisch und Englisch auf der Projektwebsite zum Download bereit <https://GENTEproject.eu/>.

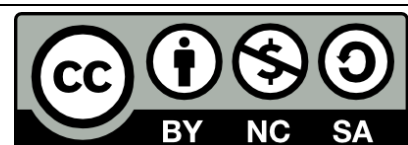


**Kofinanziert von der Europäischen Union**

#### Disclaimer

*"Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden."*

Diese Veröffentlichung wurde im Rahmen des Erasmus+ Projekts "GENTE - Green Entrepreneurship Skills for NEET Persons" entwickelt (Vereinbarung No: 2021-1-DE02-KA220-ADU-000033599).  
Berlin, January 2024



Das GENTE Interactive Guidebook © 2024 by GENTE Project Consortium ist lizenziert unter [CC BY-NC-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/)

## Content

Über GENTE - Green Entrepreneurship Skills für NEET-Personen.....	5
Einführung in das GENTE-Handbuch:.....	5
1. Der GENTE-Ansatz .....	7
1.1 Forschungsmethodik .....	7
1.2 Die Durchführung .....	8
1.2.1 Einbeziehung von Zielgruppen in jeder Phase des Projekts .....	8
1.2.2 Zusammenarbeit und Kooperation .....	9
1.2.3 Verbreitung und Nachhaltigkeit.....	9
2. Identifizierte Bedürfnisse, Lücken und Erwartungen.....	10
2.1 Definitionen.....	10
2.2 Situationsanalyse von KMU und NEETs auf nationaler und europäischer Ebene.....	11
2.3 Bedarfsanalyse .....	18
2.4 Grüne Wirtschaft und Grünes Unternehmertum.....	20
2.4.1 Grundlagen der Grünen Wirtschaft .....	20
2.4.2 Vorteile des grünen Unternehmertums.....	21
2.5 Anwendung umweltfreundlicher Praktiken in KMU .....	22
2.5.1 KMU im grünen Wandel .....	22
2.5.2 Kooperationsmöglichkeiten zwischen NEETs und KMU .....	23
2.5.3 Strategien für ein grünes KMU .....	24
2.6 Bewährte Verfahren und Instrumente .....	24
3. Auf dem Weg zu einer neuen Erwachsenenbildung .....	26
3.1 Ein modulares System: GENTE Module .....	26
3.1.1 Iterative Inhalts-Entwicklung mit starker Zielgruppeneinbindung.....	26
3.1.2 Nutzung digitaler Plattformen zum Lernen und Netzwerken: .....	27
3.1.3 Online-Ressourcen und -Tools für grüne Unternehmer:.....	27
3.1.4 Funktionen der GENTE-Plattform: .....	27
3.2 Kompetenzentwicklung für grünes Unternehmertum .....	28
3.2.1 Essential skills for green entrepreneurs and their staff.....	28
3.2.2 Digitale Kompetenz und ihre Bedeutung .....	29
3.2.3 Die GENTE Module:.....	30
4. Wichtige Erkenntnisse und Lehren für die Zukunft.....	31
4.1 Wichtige Erkenntnisse aus der Forschung .....	31
4.1.1 Forschung .....	31

4.1.2 Stakeholder-Einbindung (Fokusgruppen, LTTA, ME, etc.) plus Feedback.....	32
4.1.3 Beispielhafte Einbindung und Feedback von Stakeholdern in GENTE:.....	33
4.1.4 Lokalisierung ist der Schlüssel (Lokalisierung und Einbeziehung der Stakeholder auf allen Ebenen).....	36
4.2 Verbesserungsmöglichkeiten.....	37
5. Fahrplan zur Weiterverwendung.....	38
5.1 Strategischer Rahmen für die Anpassung .....	38
5.1.1 Das System .....	38
5.1.2 Anwendungsbeispiele:.....	40
5.2 Role of Stakeholders.....	41
5.2.1 Stakeholder als Multiplikatoren.....	42
5.2.2 Stakeholder-Feedback und Qualitätsverbesserung .....	43
5.3 Fortschrittskontrolle .....	44
5.3.1 Feedback-Mechanismen.....	45
5.3.2 Regelmäßige Überprüfungen und Aktualisierungen .....	45
5.3 Nachhaltigkeit und langfristige Auswirkungen .....	45
6. Weiterführende Literatur .....	46

## Über GENTE - Green Entrepreneurship Skills für NEET-Personen

Das E+ Projekt GENTE zielt auf die Entwicklung einer "grünen" oder "kohlenstoffarmen" Wirtschaft ab und konzentriert sich darauf, NEET-Personen, insbesondere junge Frauen, in nachhaltige wirtschaftliche Aktivitäten zu integrieren. GENTE basiert auf den Erkenntnissen der Europäischen Kommission und ihrem "[Green Deal Industrial Plan for the Net Zero Age](#)", wonach Ökodesign, Öko-Innovation, Abfallvermeidung und die Wiederverwendung von Rohstoffen zu erheblichen wirtschaftlichen Vorteilen für die Unternehmen in der EU führen und Einsparungen von bis zu 600 Mrd. EUR ermöglichen könnten. Darüber hinaus könnte eine Steigerung der Ressourcenproduktivität um 30 % bis 2030 das BIP um fast 1 % erhöhen und etwa 2 Millionen Arbeitsplätze schaffen. Dieser Ansatz hilft nicht nur bei der Verringerung der Treibhausgasemissionen, sondern fördert auch das finanzielle und soziale Wachstum.

Das GENTE-Projekt ist darauf ausgerichtet, NEET-Personen alternative Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten. Zu den Zielen des Projekts gehört es, diese Personen bei der Entwicklung ihrer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu unterstützen, damit sie von den Möglichkeiten der Beschäftigungsfähigkeit und des Unternehmertums im Rahmen bestehender oder neuer KMU profitieren können. Es wird erwartet, dass die Teilnahme von erwachsenen NEET-Lernenden an den GENTE-Bildungsaktivitäten neue Formen der Beschäftigungsfähigkeit eröffnet und sie dazu motiviert, kleinen, umweltfreundlichen Unternehmen beizutreten oder selbst welche zu gründen. Das Projekt zielt auch darauf ab, alle Teilnehmer für Umweltfragen zu sensibilisieren und eine grüne Mentalität beim Lernen und Arbeiten innerhalb der EU zu fördern. Zu den Hauptzielen gehören ein Beitrag zu den EU-Strategien für grünes Unternehmertum, die Förderung von grünem Wachstum und die Entwicklung innovativer Bildungsinstrumente zur Verbesserung der digitalen Fähigkeiten von NEET-Personen.

Grünes Unternehmertum ist für ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum und den Umweltschutz in der EU unerlässlich. Das GENTE-Projekt betont die wirtschaftlichen Vorteile einer grünen Wirtschaft, darunter potenzielle Einsparungen für Unternehmen, BIP-Wachstum und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Es stellt zudem auch die sozialen Auswirkungen in den Mittelpunkt, indem es marginalisierten Gruppen, insbesondere NEETs, Möglichkeiten für Beschäftigungsfähigkeit und eigenes Unternehmertum bietet. Das Projekt zeigt Wege auf, wie KMU ökologische und soziale Herausforderungen in Geschäftsmöglichkeiten umwandeln können, indem sie NEET-Personen in ihre Aktivitäten einbeziehen. Dieser Ansatz geht nicht nur auf die Notwendigkeit ein, junge Menschen, insbesondere Frauen, weiterzubilden, sondern bietet ihnen auch Möglichkeiten für gesteigerte Beschäftigungsfähigkeit und Gründerdenken, die auf den neuesten EU-Politiken, Initiativen und Strategien aufbauen.

### Einführung in das GENTE-Handbuch:

Das Handbuch hat 3 Hauptziele:

1. Bereitstellung einer digitalen, umfassenden und frei zugänglichen Ressource
2. Sammlung von Forschungsergebnissen, Erkenntnissen und entwickelten und getesteten GENTE-Aktivitäten
3. Kann von Praktikern leicht in das Lernen, Lehren und Training integriert werden

Um diese Ziele zu erreichen, fasst das vorliegende Handbuch die Aktivitäten, Ergebnisse und Methoden des Projekts zusammen und bietet Einblicke in grünes Unternehmertum und Strategien zur Integration von NEET-Personen in die grüne Wirtschaft. Es enthält eine eingehende Analyse der aktuellen Strategien für grüne Wirtschaft und Unternehmertum in Europa, einen interaktiven Lehrplan für NEET-Personen und eine Beschreibung der Entwicklung einer Online-Plattform, die als Brücke zwischen NEET-Personen und KMU dient. Darüber hinaus ist das GENTE-Handbuch anpassungsfähig und benutzerfreundlich gestaltet, um sicherzustellen, dass das vermittelte Wissen und die Fähigkeiten einem breiten Publikum zugänglich sind. Es enthält auch Strategien für den Aufbau professioneller Kapazitäten im Bereich grünes Unternehmertum, die KMU, Praktiker und Interessenvertreter darauf vorbereiten, die im Projekt ermittelten Bedürfnisse und Lücken zu schließen.

Um die Lesbarkeit und Benutzerfreundlichkeit zu verbessern, ist das Handbuch in mehrere Abschnitte gegliedert, die logisch der Methodik des Projekts folgen.

Das [erste Kapitel](#) "**Der GENTE-Ansatz**" bietet einen umfassenden Überblick über die Methodik und die einzigartigen Aspekte von GENTE.

Im [zweiten Kapitel](#) "**Identifizierte Bedürfnisse, Lücken und Erwartungen**" werden die Ergebnisse der Analyse- und Forschungsphase detailliert dargestellt, wobei der Schwerpunkt auf praktischen Informationen, Situations- und Bedarfsanalysen auf lokaler und europäischer Ebene liegt, und es werden beispielhafte bewährte Verfahren vorgestellt.

In [Kapitel 3](#) "**Auf dem Weg zu einer neuen Erwachsenenbildungspraxis**", werden dann die aus diesen Erkenntnissen abgeleiteten Lösungsstrategien und Lernkonzepte des Projekts dargestellt.

In [Kapitel 4](#) "**Wichtige Erkenntnisse & Lehren für die Zukunft**", werden Rückmeldungen von Stakeholdern und Teilnehmern, die an den Projektaktivitäten beteiligt waren, sowie Erkenntnisse aus der Durchführungsphase vorgestellt. Dieses Kapitel unterstreicht die Bedeutung der Einbindung aller Zielgruppen für den Erfolg des Projekts

[Kapitel 5](#) "**Fahrplan zur Weiterverwendung**" schließlich enthält Fahrpläne und Beispiele für die Anwendung der erarbeiteten Ergebnisse in anderen Kontexten.



**BILDUNG & FÄHIGKEITEN**  
Entwicklung einer digitalen Lernplattform und von Inhalten zu Unternehmertum, digitaler Innovation und Nachhaltigkeit.



**EINBINDUNG**  
Alle Zielgruppen und Akteure werden von Anfang an einbezogen und gestalten die Ergebnisse und den Ausgang der Projekte mit.



**NACHHALTIGKEIT**  
Verbreitung des GENTE-Ansatzes und der wichtigsten Lehren in einem interaktiven Handbuch; Zusammenführung von KMU, NEETs und anderen Stakeholdern auf der digitalen Plattform und im Internet

## 1. Der GENTE-Ansatz

### 1.1 Forschungsmethodik

Die GENTE-Forschungsmethodik ermöglicht ein umfassendes Verständnis der Bedürfnisse und der Dynamik von NEET-Personen und KMU im Kontext einer grünen Wirtschaft, was zu effektiveren Projektergebnissen führt. Sie basiert auf einer Mischung verschiedener Forschungstechniken, gefolgt von einem genau überwachten Prozess.

<b>01 Analyse &amp; Recherche</b> <small>Grundlagenforschung, Bedürfnisanalyse, Zielgruppenbindung, Lokalisierung und Harmonisierung</small>		<b>03 GENTE Online Plattform</b> <small>Brücke zwischen NEETs und KMUs, anderen Stakeholdern; zusätzliche Informationen über grüne Chancen in der EU; frei zugänglich</small>	
	<b>02 GENTE Interaktiver Lehrplan</b> <small>Kenntnisse und Fertigkeiten für NEETs: Digitale Kompetenz, unternehmerische Fähigkeiten, Fundraising-Kenntnisse, Regulierung und Rahmenbedingungen, praktische Tipps und Beispiele; usw.</small>		<b>04 GENTE Interaktives Handbuch</b> <small>Umfassende Ressource, die alle Erkenntnisse aus dem Projekt enthält; zusätzliche Kapitel mit neuen Inhalten; frei verfügbar</small>

**Analyse der aktuellen Situation/Datenerhebung:** Analyse der Trends der grünen Wirtschaft und der Situation in den Partnerländern: Untersuchung aktueller Trends, Strategien und Praktiken der grünen Wirtschaft auf regionaler, nationaler und EU-Ebene, um den breiteren Kontext zu verstehen.

**Bedürfnisanalyse:** Durchführung von Umfragen, Interviews und Fokusgruppen mit NEET-Personen und KMU/KMU-Eigentümern in 6 Ländern, wobei mindestens 20 Teilnehmer pro Land erreicht werden sollen, um deren Bedürfnisse, Herausforderungen und Möglichkeiten im Zusammenhang mit grünem Unternehmertum zu ermitteln.

**Stakeholder-Analyse:** Identifizierung und Analyse der wichtigsten Stakeholder, die in das Projekt involviert oder davon betroffen sind, einschließlich NEET-Personen, KMU, lokale Gemeinschaften und politische Entscheidungsträger.

**Analyse von Nachhaltigkeits-Trends in der grünen Wirtschaft:** Untersuchung aktueller Trends, Strategien und Praktiken in der grünen Wirtschaft auf regionaler, nationaler und EU-Ebene, um den breiteren Kontext zu verstehen.

**Analyse des Qualifikationsdefizits:** Ermittlung des Qualifikationsdefizits bei NEET-Personen in Bezug auf die Anforderungen der grünen Wirtschaft und Formulierung von Strategien zur Behebung dieser Defizite.

**Forschung zur Lehrplanentwicklung:** Untersuchung effektiver Schulungsmethoden und -inhalte, die für NEET-Personen beim Erwerb grüner unternehmerischer Fähigkeiten am vorteilhaftesten wären.

**Pilottests:** Umsetzung der ersten Phasen der Projektaktivitäten (GENTE-Online-Plattform) und Einholung von Feedback zur Verbesserung bei der LTTA und den Multiplikatorenveranstaltungen.

**Überwachung und Bewertung:** Kontinuierliche Überwachung des Projektfortschritts und Evaluierung der Auswirkungen auf die Zielgruppen.

**Integration von Feedback:** Regelmäßige Aktualisierung des Projektansatzes auf der Grundlage des Feedbacks von Teilnehmern und Stakeholdern, um Relevanz und Wirksamkeit sicherzustellen.

**Verbreitungsforschung:** Identifizierung effektiver Kanäle und Methoden zur Verbreitung der Projektergebnisse an ein breiteres Publikum.

## 1.2 Die Durchführung

### 1.2.1 Einbeziehung von Zielgruppen in jeder Phase des Projekts

Das GENTE-Projekt legt großen Wert auf die aktive Einbindung und Beteiligung seiner Zielgruppen, die in erster Linie aus NEET-Personen, insbesondere jungen Frauen, und Vertretern von KMU bestehen. Der Ansatz soll sicherstellen, dass diese Zielgruppen nicht nur Nutznießer, sondern aktive Teilnehmer des Projekts sind. Diese Einbeziehung wird durch verschiedene Mittel erleichtert:

**Interaktiver Lehrplan:** Das Projekt hat ein interaktives Schulungsprogramm entwickelt, das auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Zielgruppe zugeschnitten ist. Dieser Lehrplan soll die Fähigkeiten und Kapazitäten von NEET-Personen verbessern, insbesondere in Bereichen wie digitale Kompetenz und Unternehmertum.

**Direkte Teilnahme:** NEET-Personen werden ermutigt, an Bildungsaktivitäten und Workshops teilzunehmen, z. B. an den nationalen Multiplikatorenveranstaltungen (6 Veranstaltungen mit über 150 Teilnehmer:innen) und der LTTA in Zypern, die integrale Bestandteile des Projekts sind. Diese Aktivitäten zielen darauf ab, die Beschäftigungsfähigkeit der teilnehmenden NEET zu verbessern und die Möglichkeit der Gründung eines eigenen grünen Unternehmens in



Betracht zu ziehen. Sie waren auch ein integraler Bestandteil der Bedarfsanalysephase des Projekts und wurden ermutigt, ihre Meinung zu äußern und ihre Bedürfnisse als aktiver Teil von Fokusgruppen und Interviews zu äußern.

**Rückmeldungen und Anpassungen:** Das Projekt holt Feedback von der Zielgruppe zum Lehrplan und anderen Projektaktivitäten ein, um sicherzustellen, dass ihre Bedürfnisse und Erwartungen kontinuierlich erfüllt werden.

### 1.2.2 Zusammenarbeit und Kooperation

Zusammenarbeit und Kooperation sind die Grundpfeiler des GENTE-Ansatzes. Das Projekt fördert ein kooperatives Umfeld zwischen verschiedenen Interessengruppen, einschließlich NEET-Personen, KMU, Bildungseinrichtungen und politischen Entscheidungsträgern. Dieser kooperative Ansatz zeigt sich in mehreren Aspekten:

An dem Projekt ist ein Konsortium von 7 Partnerorganisationen aus 6 verschiedenen EU-Ländern beteiligt, von denen jede einzigartige Fachkenntnisse und Perspektiven einbringt. Diese Vielfalt fördert ein reichhaltiges kollaboratives Umfeld.

**Einbeziehung von KMU:** KMU werden nicht nur als Nutznießer, sondern auch als aktive Partner einbezogen. Sie werden in den Prozess einbezogen, ihre Unternehmen umweltfreundlicher zu gestalten und Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit NEET-Personen zu erkunden.

**Einbindung von NEETs:** NEETs aus allen Partnerländern wurden in allen Phasen des Projekts einbezogen, von den ersten Fokusgruppen in der Phase der Bedarfsanalyse bis hin zur Diskussion der Projektergebnisse auf den Multiplikatorenveranstaltungen in den letzten drei Projektmonaten.

**Einbeziehung der politischen Ebene:** Das Projekt ist auf die neuesten EU-Politiken und -Strategien abgestimmt, wodurch sichergestellt wird, dass seine Aktivitäten und Ergebnisse relevant sind und zu den übergeordneten politischen Zielen der EU beitragen.

### 1.2.3 Verbreitung und Nachhaltigkeit

Verbreitung und Nachhaltigkeit sind integrale Bestandteile des GENTE-Ansatzes, um sicherzustellen, dass die Wirkung des Projekts über den unmittelbaren Zeitrahmen und Umfang hinausgeht. Sie sind unerlässlich, um das Projekt und seine Ziele sowohl kurz- als auch langfristig zu fördern.

**Weite Verbreitung:** Die Projektergebnisse, einschließlich des interaktiven Lehrplans und der Online-Plattform, werden umfassend unter den Mitgliedern der Zielgruppe, den Interessengruppen und Multiplikatoren verbreitet. Dadurch wird sichergestellt, dass die Projektressourcen einem breiteren Publikum zugänglich sind. In jedem Land wurden Multiplikatorenveranstaltungen organisiert, die für die Verbreitung der Projektphilosophie und -ergebnisse von entscheidender Bedeutung sind. Diese Veranstaltungen dienen als Plattformen für den Austausch von Erfahrungen, Wissen und Praktiken, die im Rahmen des Projekts gewonnen wurden, und fördern so die Verbreitung von Konzepten des grünen Unternehmertums in der gesamten EU. [Die Projektwebsite](#) und die [Social-Media-Kanäle](#) sowie

die [Kanäle der Partnerorganisationen](#) sind die wichtigsten Mittel zur Kommunikation und Verbreitung der [Projektergebnisse](#) und haben ein großes Zielpublikum in ganz Europa erreicht.

**Schwerpunkt Nachhaltigkeit:** Das Projekt ist auf finanzielle und ressourcenbezogene Nachhaltigkeit ausgerichtet. Es zielt darauf ab, eine dauerhafte Wirkung zu erzielen, indem seine Ergebnisse in die normalen Schulungsaktivitäten der Partnerorganisationen und anderer Interessengruppen integriert werden.

**Aufbau von Kapazitäten:** Ein wichtiger Aspekt des Projekts und seiner Nachhaltigkeit war der Aufbau von Kapazitäten bei den Partnerorganisationen und ihren Netzwerken. Die Lern-, Lehr- und Ausbildungsaktivität (LTTA) in Zypern ist ein hervorragendes Beispiel für diese Aktivitäten, da sie dazu beiträgt, die Projektziele zu verbreiten und eine aktive Beteiligung an der Förderung der Kernwerte und Ergebnisse des Projekts sicherzustellen, während sie dem Projektkonsortium Lernmöglichkeiten bietet.

**Aufbau einer transnational-europäischen Gemeinschaft:** Die Aktivitäten des Projekts tragen zur Schaffung einer transnationalen Gemeinschaft von Einzelpersonen und Gruppen bei, die sich für die Verbesserung der Erwachsenenbildung und die Einführung innovativer pädagogischer Konzepte in europäischen Lernumgebungen einsetzen.

## 2. Identifizierte Bedürfnisse, Lücken und Erwartungen

### 2.1 Definitionen

#### NEETs

NEETs steht für "Not in Education, Employment, or Training". Nach Angaben der Europäischen Union bezieht sich dieser Begriff auf Personen, in der Regel im Alter zwischen 15 und 34 Jahren, die sich in keiner Form von Bildung, Ausbildung oder Beschäftigung befinden ([Quelle](#)). Die Kategorie der NEETs umfasst junge Menschen, die sich sowohl vom Arbeitsmarkt als auch vom Bildungssystem abgekoppelt haben, oft aufgrund verschiedener Hindernisse wie sozioökonomischer Herausforderungen, mangelnder Möglichkeiten oder persönlicher Umstände. Die Konzentration auf NEETs ist Teil der umfassenderen Strategie der EU zur Förderung der sozialen Eingliederung, zur Verbesserung der Bildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten und zur Verringerung des Risikos von Armut und sozialer Ausgrenzung.

#### KMU

"Kleine und mittlere Unternehmen". Im EU-Kontext werden KMU anhand von drei Kriterien definiert: Mitarbeiterzahl, finanzielle Obergrenzen (entweder Umsatz oder Bilanzsumme) und Unabhängigkeit (das Unternehmen ist eigenständig). Ein KMU ist ein Unternehmen mit weniger als 250 Beschäftigten, das einen Jahresumsatz von höchstens 50 Millionen Euro oder eine Bilanzsumme von höchstens 43 Millionen Euro hat. ([Quelle](#)). KMU gelten als das Rückgrat der europäischen Wirtschaft, da sie eine wichtige Beschäftigungsquelle darstellen und einen wesentlichen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung und Innovation leisten.

#### Grünes Unternehmertum

Grünes Unternehmertum bezieht sich auf unternehmerische Aktivitäten, bei denen Nachhaltigkeit, Umweltziele und die effiziente Nutzung von Ressourcen im Vordergrund stehen. Dazu gehört die Entwicklung von Geschäftspraktiken und Produkten, die nicht nur wirtschaftlich tragfähig, sondern auch umweltfreundlich und sozial verantwortlich sind. Grüne Unternehmer konzentrieren sich auf erneuerbare Energien, Recycling, nachhaltige Landwirtschaft und andere Geschäftsmodelle, die die Umweltbelastung verringern und zu einer Kreislaufwirtschaft beitragen.

## 2.2 Situationsanalyse von KMU und NEETs auf nationaler und europäischer Ebene

Die Forschungsphase begann mit der Entwicklung einer Datenbank, die verschiedene bewährte Verfahren aus dem Bereich der innovativen Lehrplanentwicklung, der grünen Umschulung und der Unterstützung von NEETs enthält. Die Partner folgten einer standardisierten Methodik und stellten ihre Ergebnisse auf der Grundlage der folgenden Kriterien zusammen:

Kriterien:	Beschreibung:
Identifizierung von Projekten/Aktivitäten	Name, Land, Projektträger und Website des Projekts oder der Aktivität.
Zielgruppen	Beteiligung aus verschiedenen Bereichen wie Bildung (z. B. Hochschulen), sozialen Organisationen (z. B. NGOs/CSOs) und öffentlichen Organisationen.
Nutznieser	Identifizierung der Begünstigten des Projekts/der Aktivität, zu denen einheimische Jugendliche, Arbeitslose, Migranten/Flüchtlinge, sozioökonomisch benachteiligte Menschen und Frauen gehören können.
Grad der Umsetzung	Der Umfang, in dem das Projekt/die Aktivität durchgeführt wird (z. B. regional, national, EU).
Hintergrund und Bedürfnisse	Eine kurze Beschreibung des Hintergrunds und der Bedürfnisse, die zur Entwicklung des Projekts/der Aktivität geführt haben
Rahmen-/Initiativbasis	Die Politik oder Initiative, auf der das Projekt/die Aktivität basiert, z. B. nationale oder EU-politische Initiativen
Zeitraumen/Dauer	Informationen darüber, ob das Projekt/die Aktivität noch läuft oder abgeschlossen ist, und den Zeitrahmen, der für die Umsetzung benötigt wird.
Finanzierungsquellen	Identifizierung der Finanzierungsquellen, einschließlich öffentlicher Mittel auf verschiedenen Ebenen (lokal, regional, national, europäisch).
Projekt-/Aktivitätsbeschreibung:	Eine detaillierte Beschreibung des Projekts/der Tätigkeit, einschließlich seiner Ziele und seiner Funktionsweise
Pädagogischer Wert	Bewertung des pädagogischen Wertes des Projekts/der Aktivität mit Schwerpunkt auf der Förderung von grünem Unternehmertum und der Entwicklung relevanter Fähigkeiten
Übertragbarkeit	Evaluierung, ob das Projekt/die Aktivität auf andere Länder/Regionen oder Sektoren übertragen werden kann, einschließlich der notwendigen Anpassungen für eine erfolgreiche Umsetzung
Anhänge	Zusätzliche Materialien wie Projektfotos, Geschichten und Zitate über die Auswirkungen des Projekts.

Anhand dieser Kriterien wurden 14 Best Practices aus allen Partnerländern ermittelt, die hier durch ein Beispiel pro Land dargestellt werden:

Bewährte Verfahren 1	
Name:	GreenUpYourFuture

<b>Land:</b>	Deutschland
<b>Gefördert von:</b>	Bundesumweltministerium / ESF
<b>Website:</b>	<a href="https://green-up-your-future.de/">https://green-up-your-future.de/</a>
<b>Beschreibung:</b>	Motiviert junge Menschen, eine Karriere in der klimabezogenen grünen Wirtschaft durch Workcamps und Workshops einzuschlagen. Bietet auch eine Datenbank mit grünen Jobs an und verbindet die Teilnehmer mit ihnen auf der Grundlage eines automatisierten Fragebogens zu Fähigkeiten/Interessen.

#### Best Practice 2

<b>Name:</b>	Grüne Jobs Niederösterreich
<b>Land:</b>	Österreich
<b>Gefördert von:</b>	Bundesland Niederösterreich
<b>Website:</b>	<a href="https://www.greenjobs-noe.at/de/betriebe/">https://www.greenjobs-noe.at/de/betriebe/</a>
<b>Beschreibung:</b>	Arbeitslose müssen in ihrer Region einen Arbeitsplatz finden. Die Plattform bietet Informationen, welche Unternehmen in Ihrer Region grüne Jobs mit unterschiedlichen Schwerpunkten anbieten.

#### Best Practice 3

<b>Name:</b>	Zyprische Initiative für Kreislaufwirtschaft
<b>Land:</b>	Zypern
<b>Gefördert von:</b>	
<b>Website:</b>	<a href="https://cypruscircular.org.cy/">https://cypruscircular.org.cy/</a>
<b>Beschreibung:</b>	Aufklärung junger Menschen (insbesondere NEETS) durch Klima-/Nachhaltigkeits-Workshops, um ihnen zu helfen, Veränderungen bei ihren Arbeitgebern herbeizuführen oder Jobs in der grünen Wirtschaft zu finden.

#### Bewährte Verfahren 4

<b>Name:</b>	"Null Plastik"
<b>Land:</b>	Italien
<b>Gefördert von:</b>	CECOT VENETO
<b>Website:</b>	<a href="https://www.cecotveneto.it/corsi/plastica-zero/">https://www.cecotveneto.it/corsi/plastica-zero/</a>
<b>Beschreibung:</b>	Die Projektaktivitäten richten sich an in Venetien ansässige Unternehmen, die zum Teil bereits verantwortungsvoll in der Verwendung von Kunststoff und insbesondere beim Ersatz seiner Verwendung durch andere Materialien mit geringen Umweltauswirkungen in Bezug auf die Umwelt und unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten tätig sind. Es beinhaltet Elemente der Kreislaufwirtschaft, aber in den meisten Fällen wollen sie die Auswirkungen ihrer Verwendung auf die Umwelt und in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der grünen Wirtschaft und der blauen Wirtschaft verbessern und gleichzeitig hohe Qualitätsstandards und ein gutes wirtschaftliches Ergebnis beibehalten.

Bewährte Verfahren 5	
<b>Name:</b>	Karriereberatung und Mentoring: Aufbau von Kompetenzen für Jugendarbeiter, die mit NEETS arbeiten
<b>Land:</b>	Rumänien, Bulgarien, Griechenland, Frankreich, Spanien, Österreich
<b>Gefördert von:</b>	CATRO
<b>Website:</b>	<a href="https://compassplatform.eu">https://compassplatform.eu</a>
<b>Beschreibung:</b>	Das Projekt ist innovativ, da es kompetenzbasiertes Training mit Schwerpunkt auf Karriereberatung und Mentoring-Fähigkeiten für Jugendarbeiter*innen anbietet, die speziell mit NEETs arbeiten, und eine innovative gamifizierte Plattform zur Aktivierung von NEETs.

Bewährte Verfahren 6	
<b>Name:</b>	Sommerschule «Grünes Unternehmertum und Umweltmanagement»
<b>Land:</b>	Griechenland
<b>Gefördert von:</b>	Universität Mazedonien
<b>Website:</b>	<a href="https://docplayer.gr/107684803-Therino-sholeio-prasini-epiheirimatikotita-kai-perivallontiki-diaheirisi.html">https://docplayer.gr/107684803-Therino-sholeio-prasini-epiheirimatikotita-kai-perivallontiki-diaheirisi.html</a>
<b>Beschreibung:</b>	Das Programm richtet sich an Studenten, Unternehmer, Führungskräfte, Mitglieder des Privatsektors, Pädagogen aller Ebenen, Mitglieder von Nichtregierungsorganisationen (NGOs) - an jeden Bürger, unabhängig von seinem beruflichen Tätigkeitsbereich, der daran interessiert ist, Kenntnisse und Fähigkeiten im Zusammenhang mit grünem Unternehmertum und Geschäftsstrategien zu erwerben. Das Programm hat eine Dauer von 30 Stunden und zielt darauf ab, moderne grüne Geschäftsstrategien vorzustellen, die darauf abzielen, Ressourcen und Energie in Unternehmen und Organisationen zu sparen, grüne Produkte zu entwickeln und grünes Unternehmertum zu fördern. Darüber hinaus wird der Schwerpunkt auf das Phänomen des Klimawandels, seine Auswirkungen auf verschiedene Wirtschaftssektoren, Strategien zu seinem Umgang und das Management von Kohlenstoffemissionen gelegt.

In einem nächsten Schritt beteiligten sich alle Partner an weiteren Forschungsarbeiten, um den Lokalisierungsprozess vorzubereiten. Dies bedeutete, die aktuelle Situation von KMU und NEETs in allen Partnerländern durch eine methodisch aufbereitete Analyse abzubilden.

Die **GENTE Situationsanalyse** konzentriert sich auf die Bewertung der Lage von KMU und NEETs in den teilnehmenden Ländern. Für KMU umfasst die Analyse ihre Definition gemäß der Europäischen Kommission, die Gesamtzahl der KMU auf der Grundlage der Ergebnisse von Statista und die Sektoren, in denen sie hauptsächlich tätig sind, wie z. B. Fertigung, Landwirtschaft, Tourismus und professionelle Dienstleistungen. Außerdem wird das Interesse von KMU an Initiativen und Übergängen zu grünem Unternehmertum bewertet. Es sollen auch Kategorien und Bereiche von KMU identifiziert werden, die für das Projekt über die Partner zugänglich sind.

In Bezug auf NEETs hält sich die Analyse an die EU-Definition, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf Altersbeschränkungen in verschiedenen Programmen liegt. Er sammelt offizielle Länderdaten, um den Prozentsatz der NEETs mit dem EU-Durchschnitt zu vergleichen, und bewertet die Geschlechterverteilung, insbesondere die Gefährdung von Frauen in dieser Gruppe. Es bereitete die Partner auch auf die Herausforderungen vor,

NEETs aufgrund ihres vielfältigen und sich verändernden Status zu erreichen, und stellte verschiedene Strategien für die Öffentlichkeitsarbeit bereit.

### KMU-Situationsvergleich

Vergleich der Situation von KMU in allen Partnerländern mit Schwerpunkt auf der Tendenz, sich für grüne Themen zu interessieren.

Kriterien	Italien	Österreich	Deutschland	Rumänien	Griechenland	Zypern
Definition von KMU	Folgt der Definition der Europäischen Kommission: Ermittelt auf der Grundlage der Mitarbeiterzahl und der Bilanzsumme	Folgt der Definition der Europäischen Kommission: Ermittelt auf der Grundlage der Mitarbeiterzahl und der Bilanzsumme	Folgt der Definition der Europäischen Kommission: Ermittelt auf der Grundlage der Mitarbeiterzahl und der Bilanzsumme	Folgt der Definition der Europäischen Kommission: Ermittelt auf der Grundlage der Mitarbeiterzahl und der Bilanzsumme	Folgt der Definition der Europäischen Kommission: Ermittelt auf der Grundlage der Mitarbeiterzahl und der Bilanzsumme	Folgt der Definition der Europäischen Kommission: Ermittelt auf der Grundlage der Mitarbeiterzahl und der Bilanzsumme
Anzahl der KMU	1.030.176 Unternehmen (3-249 Beschäftigte)	358.400 Unternehmen (99,6% aller Unternehmen)	2,6 Mio. KMU (99,4 % der deutschen Unternehmen)	485.757 Unternehmen ,99,7 % aller Unternehmen	829.677 Unternehmen (fast 100% aller Unternehmen)	Rund 54.000 KMU
Sektoren / Leistungsumfang	Verschiedene Sektoren, darunter Großhandel, Bauwesen, Restaurants, Immobilien, professionelle Dienstleistungen	Vielfältige Bereiche wie Landwirtschaft ,Lebensmittelproduktion, Einzelhandel, Elektronikinstallation, Metallverarbeitung, Elektro- und Glasbau, Karosserietechnik	Vielfältige Bereiche wie Landwirtschaft ,Lebensmittelproduktion, Einzelhandel, Elektronikinstallation, Metallverarbeitung, Elektro- und Glasbau, Karosserietechnik	Industrie, Baugewerbe, Handel, Dienstleistungen	Nichtfinanzieller Bereich der gewerblichen Wirtschaft mit erheblichem Anteil an Wertschöpfung und Beschäftigung	Hauptsächlich Fertigung, Landwirtschaft , Tourismus und professionelle Dienstleistungen
Interesse an grünem Unternehmertum	67 % halten Nachhaltigkeit für wichtig; 38 % haben mit grünen Investitionen begonnen	Keine konkreten Zahlen; Netzwerke wie RespACT und Sustainable Entrepreneur unterstützen grüne Initiativen	Mehrere Projekte und Initiativen zur Förderung des grünen Unternehmertums; Etwa 50 % der Startups werden als "Green Economy" bezeichnet	Keine spezifischen Statistiken verfügbar	Geringe öffentliche Unterstützung für umweltfreundliche Produktion; Ein hoher Anteil von KMU, die umweltfreundliche Produkte oder Dienstleistungen anbieten,	Sichtbares Interesse am ökologischen Wandel, insbesondere im Tourismussektor; 84 % der KMU haben mindestens eine Maßnahme zur Nachhaltigkeit ergriffen
Fallstudien zu grünen Initiativen	Beispiele hierfür sind Natura Iblea Srl, Pastificio Felicetti,	Greenstart Awards, OekoBusiness Wien Beratung	Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft und andere grüne Initiativen	Renovierung der grünen Industrie; EIB-KMU-	Beispiele hierfür sind Kafireas, Costa Nostrum, KLIMIS, NILO	Four Season Hotel und andere KMU mit grünen Initiativen;

	Weingut Valdo			Initiative Rumänien	und Display S.A	Tolis Hellas	Trainingsprogramme für Green Skills
--	---------------	--	--	---------------------	-----------------	--------------	-------------------------------------

Bei der Analyse der Situation von KMU in Österreich, Italien, Deutschland, Griechenland, Zypern und Rumänien war ein bemerkenswerter Trend das zunehmende Interesse an grünen und nachhaltigen Praktiken, obwohl das Ausmaß und die Art dieses Interesses in diesen Ländern sehr unterschiedlich sind.

Italien zeigt eine proaktive Haltung: 67 % der Unternehmen halten Nachhaltigkeit für wichtig, insbesondere in Sektoren wie Chemie-Pharmazie und Mechanik. Bemerkenswert ist, dass 38 % der italienischen KMU bereits Investitionen in grüne Initiativen eingeleitet haben, wobei der Schwerpunkt auf Energieeinsparung, Abfallmanagement und Reduzierung chemischer Schadstoffe liegt. Auch der deutsche Mittelstand zeigt ein großes Interesse an Nachhaltigkeit. Initiativen wie der Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft und StartUps weisen auf einen Trend zur nachhaltigen Entwicklung hin: Etwa 50 % der Startups werden als Teil der Green Economy bezeichnet. Griechenland und Zypern befinden sich noch in einem frühen Stadium. Griechische KMU zeigen zwar Interesse, stehen aber vor Herausforderungen bei der Verbesserung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien, da es an substantieller Unterstützung mangelt. Zypern zeigt zwar Interesse an einem grünen Wandel im Tourismussektor, hat aber mit Problemen wie Finanzierung und staatlicher Anerkennung zu kämpfen. Rumänien präsentiert ein anderes Szenario mit begrenzten verfügbaren Daten über das Engagement von KMU für umweltfreundliche Praktiken, was auf einen Bereich für weitere Entwicklungen hindeutet.

Insgesamt ist der Trend zur Nachhaltigkeit bei KMU in diesen Ländern offensichtlich, variiert jedoch in Tempo und Tiefe. Faktoren wie staatliche Unterstützung, sektorspezifische Dynamik und Zugang zu Finanzmitteln beeinflussen diesen Trend maßgeblich. Diese Umstellung auf umweltfreundliche Praktiken wird zunehmend als strategische Geschäftsentscheidung angesehen, die sich an den globalen Umweltzielen und den Erwartungen der Verbraucher orientiert.



## Vergleich der Situation von NEETs

### Vergleich der Situation von NEETs in allen Partnerländern mit besonderem Fokus auf Frauen

Aspekt	Österreich	Italien	Deutschland	Griechenland	Zypern	Rumänien
Definition von NEETs	Junge Menschen (im Alter von 15 bis 24 Jahren, bis 29 Jahre), die weder eine Arbeit haben noch eine schulische oder berufliche Ausbildung absolvieren	Junge Menschen, die weder erwerbstätig sind noch eine schulische oder berufliche Ausbildung absolvieren (15-29)	Junge Menschen (im Alter von 15 bis 24 Jahren, bis 29 Jahre), die weder eine Arbeit haben noch eine schulische oder berufliche Ausbildung absolvieren	Junge Menschen (15-24 bis 29 Jahre), die weder eine Arbeit haben noch eine schulische oder berufliche Ausbildung absolvieren.	EU-Definition, wobei Programme und Statistiken in der Regel auf bis zu 29 Jahre abzielen	Junge Menschen (16-24 Jahre), die weder erwerbstätig sind noch in irgendeiner Form eine schulische oder berufliche Ausbildung absolvieren
NEET-Quote insgesamt	8,5 % der jungen Menschen (15 bis 24 Jahre) im Jahr 2021	23,1 % der Bevölkerung zwischen 15 und 29 Jahren im Jahr 2021	7,9 % der Männer und 10,7 % der Frauen (15-29 Jahre) im Jahr 2021, insgesamt 9,9 %	21,2 % im Jahr 2020	20,2 % im Jahr 2018	17,8% im Jahr 2020
NEET-Quote bei Frauen	8.5% (2021)	25 % der Mädchen (im Vergleich zu 21,2 % der Jungen)	10.7% (2021)	Frauen mit allgemeinen Arbeitslosenquoten und um 2-3 % höheren NEET-Quoten	Frauen sind anfälliger als Männer	17,9 % Frauen, 11,5 % Männer
Zugang zu NEETs	Bildungsprogramme kooperieren mit verschiedenen KMU für Arbeitsvermittlung, Praktika oder Schulungen	Cescot Veneto arbeitet mit der Kategorie der Arbeitslosen im Rahmen von Schulungen und leitet Projekte im Rahmen des Europäischen Sozialfonds	Im bereitgestellten Dokument nicht explizit erwähnt	Leichter zugänglich und vor 22 Jahren leichter zu beeinflussen	Outreach-Aktivitäten in Einrichtungen, in denen junge Menschen zusammenkommen; die Hälfte der NEETs, die bei den öffentlichen Arbeitsverwaltungen registriert sind	Aktivitäten mit wichtigen Stakeholdern, die mit dieser Gruppe zusammenarbeiten
Zusatzinformation	Die Zahl der NEETs ist seit 2004 zurückgegangen; unter dem EU-Durchschnitt	Junge Frauen finden seltener einen Job als männliche Altersgenossen; Nur 30 % der Frauen (25-34 Jahre) mit Abschluss	Die Daten sind verzerrt, da sie in Deutschland in der Regel nicht vor dem 17. Lebensjahr NEET sind	Bestimmte Gruppen scheinen eine erhöhte Wahrscheinlichkeit zu haben, NEETs zu werden, darunter solche "mit niedrigem	Diskriminierung aufgrund des Geschlechts wird als Problem genannt; Die Statistiken variieren je nach gewählter Altersgruppe	Deutliche Diskrepanz zwischen Männern und Frauen.



		der Sekundarstufe I fanden 2020 einen Arbeitsplatz		Bildungsniveau, Migrationshintergrund, einem gewissen Grad an Behinderung, psychischen Problemen".		
--	--	--	--	--	--	--

Die Situation von NEETs (Not in Education, Employment, or Training) in Österreich, Italien, Deutschland, Griechenland, Zypern und Rumänien bildet unterschiedliche Herausforderungen und Trends dar, wobei das Geschlecht eine wichtige Rolle spielt.

In Österreich ist die NEET-Quote relativ niedrig (8,5 % im Jahr 2021, alle folgenden Zahlen laut [Eurostat](#)), was auf wirksame Maßnahmen zur Einbindung junger Menschen hindeutet. Italien steht vor einer größeren Herausforderung, mit einer hohen NEET-Quote von 23,1 % bei den 15- bis 29-Jährigen im Jahr 2021 und einer bemerkenswerten geschlechtsspezifischen Ungleichheit, bei der 25 % der Mädchen NEETs sind, verglichen mit 21,2 % der Jungen. Dies deutet darauf hin, dass gesellschaftliche und bildungspolitische Barrieren junge Frauen stärker betreffen.

Die Daten für Deutschland sind verzerrt, da Personen in der Regel nicht vor dem Ende der Schulpflicht als NEET gelten, zeigen aber immer noch eine geschlechtsspezifische Kluft: 10,7 % der Frauen waren NEETs, verglichen mit 7,9 % der Männer in der Altersgruppe der 15- bis 29-Jährigen im Jahr 2021. Zypern meldet ebenfalls hohe NEET-Quoten (20,2 % im Jahr 2018), wobei Frauen stärker gefährdet sind als Männer, was darauf hindeutet, dass geschlechtsspezifische Diskriminierung ähnlich wie in Griechenland ein erhebliches Hindernis darstellt.

In Rumänien lag die NEET-Quote im Jahr 2019 bei 14,7 %, wobei ein höherer Anteil von Frauen (17,9 %) als von Männern (11,5 %) NEETs waren. Dies unterstreicht einmal mehr die Ungleichheit zwischen den Geschlechtern, bei der gesellschaftliche Faktoren die Chancen junger Frauen stärker einschränken als die von Männern.

Zu den gemeinsamen Hindernissen, mit denen NEETs in diesen Ländern konfrontiert sind, gehören gesellschaftliche Normen, wirtschaftliche Bedingungen und Bildungsunterschiede. Das Geschlecht spielt eine entscheidende Rolle, wobei Frauen in der Regel mit größeren Herausforderungen beim Eintritt in die Arbeitswelt oder in das Bildungssystem konfrontiert sind. Mögliche Trends und Verbesserungen könnten sich auf die gezielte Unterstützung junger Frauen, die Beseitigung geschlechtsspezifischer Barrieren und die Verbesserung des Zugangs zu Bildung und Beschäftigungsmöglichkeiten für alle jungen Menschen konzentrieren.



### 2.3 Bedarfsanalyse

Basierend auf den Ergebnissen der Situationsanalyse in den einzelnen Partnerländern wurde eine vertiefte lokale Bedarfsanalyse durchgeführt. Zu diesem Zweck wurden über 100 Stakeholder in allen Partnerländern gebeten, in Fokusgruppen und Interviews ihre Anforderungen an ein umfassendes Lehrprogramm in Bezug auf Nachhaltigkeit und die Vermittlung relevanter Green Skills zu diskutieren.

Alle Erhebungen folgten einer vorab klar definierten Methodik. Die Auswahl und Einladung der Befragten erfolgte nach bestimmten Kriterien (Zugang der jeweiligen Partner zu bestimmten Gruppen, Zugehörigkeit zu einer der vordefinierten Zielgruppen). Während der Interviews hatten sie die Möglichkeit, bestimmte vorselektierte Bedürfnisse zu priorisieren sowie ihre eigenen Bedürfnisse und Überlegungen frei zu kommunizieren und Fragen zu stellen. Die vordefinierten Fragen sollten als Orientierungshilfe für alle Partner dienen, Diskussionen und Fragen darüber hinaus wurden angeregt.

#### Eingangsfrage:

1. Inwiefern ist Ihre Organisation/Sie an grünem Unternehmertum interessiert/beteiligt? Möchten Sie teilen, was Sie tun und warum?

#### Indikative Fragen:

1. Welche Bildungsziele halten Sie für am dringlichsten und wichtigsten?
2. Was sind die Kenntnisse/Fähigkeiten, die ein Mitarbeiter erwerben sollte, um erfolgreich in diesem Bereich grünen Unternehmertums zu arbeiten?

2. Können Sie Themen für Module nennen/vorschlagen, die jemand unterrichten sollte?
3. Welche der folgenden Punkte halten Sie für wichtig:
  - a. Definition und Grundprinzipien des grünen Unternehmertums
  - b. Umweltschutz und Klimawandel
  - c. KMU und Start-ups
  - d. Digitale Kompetenzen und zeitgemäße Arbeitsmarktinnovationen
4. Können Sie bitte noch mindestens zwei weitere Module vorschlagen?
5. Haben Sie weitere Vorschläge zu anderen wichtigen Themen, von denen Sie glauben, dass sie wichtig sind und bei der Gestaltung des Trainingscurriculums berücksichtigt werden sollten?
6. Haben Sie Vorschläge für digitale Tools, die eingesetzt werden könnten?

Abschließende Frage:

7. Möchten Sie zu dem Thema etwas hinzufügen? Sonstige Gedanken zur Gestaltung des Lehrplans für die Ausbildung? Andere Gedanken/Ideen, die Sie mit uns teilen möchten?

Alle Treffen wurden **dokumentiert und ausgewertet**, die Ergebnisse im Rahmen des Lokalisierungsprozesses nach Ländern sortiert und thematisch gewichtet und im Projekt präsentiert.

Dieses Format ermöglichte ein **breites Spektrum an Ideen und Bedürfnissen**, die von den teilnehmenden KMU-Eigentümern, NEETs und Erwachsenenbildnern geäußert wurden, was anschließend zur Erstellung des GENTE Interactive Curriculum führte.

Die geäußerten Bedürfnisse wurden in vier Hauptthemen eingeteilt: "**Business Skills**", **Wissen über Nachhaltigkeit, persönliche Entwicklung und branchenspezifisches Wissen**. Jede dieser Kategorien wurde weiter in verschiedene Interessen unterteilt. Aus jeder Ländergruppe wurden mindestens 12 (sogar bis zu 20) unterschiedliche Interessen und Lernziele identifiziert.

Nach einer umfassenden Evaluierung dieses Lokalisierungsprozesses entwickelte das GENTE-Konsortium schließlich den Interaktiven GENTE Lehrplan. Dieser Lehrplan besteht aus sieben übergreifenden Lektionen mit jeweils entsprechenden Lernzielen, Kapiteln und Aktivitäten. Diese Elemente wurden auf der Grundlage der geäußerten Bedürfnisse und der Ergebnisse der Situationsanalyse entwickelt:



Modul 1: Nachhaltiges Unternehmertum

Lesen Sie



Modul 2: Unternehmerische Fähigkeiten für grünes Unternehmertum

Lesen Sie



Modul 3: Digitale Kompetenzen

Lesen Sie



Modul 4: Fundraising und Networking

Lesen Sie



Modul 5: Grünes Marketing

Lesen Sie



Modul 6: Grüne Wende

Lesen Sie



Modul 7: Unternehmerische Fähigkeiten in einer papierfrei Wirtschaft

Lesen Sie

## 2.4 Grüne Wirtschaft und Grünes Unternehmertum

### 2.4.1 Grundlagen der Grünen Wirtschaft

Die grüne Wirtschaft stellt einen transformativen Ansatz für traditionelle Wirtschaftsmodelle dar, bei dem neben dem Wirtschaftswachstum auch die ökologische Nachhaltigkeit im Vordergrund steht. Sie stellt das konventionelle Wachstumsparadigma in Frage, indem sie ökologische Gesundheit als Schlüsselkomponente der Wirtschaftsplanung integriert.

Eine grüne Wirtschaft zeichnet sich dadurch aus, dass sie sowohl umweltfreundlich als auch **sozial inklusiv ist**. In diesem Rahmen wird die wirtschaftliche Expansion in Form von Arbeitsplätzen und Einkommen sowohl durch öffentliche als auch durch private Mittel stimuliert, die in Bemühungen, Infrastrukturen und Vermögenswerte fließen, die zu geringeren Kohlenstoffemissionen und -umweltverschmutzung beitragen. Dieser Ansatz priorisiert auch die Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz sowie den Schutz der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme, um deren schleichenden Verlust vorzubeugen.

#### Grundlegende Konzepte der grünen Wirtschaft:

1. **Nachhaltige Entwicklung:** Im Mittelpunkt der grünen Wirtschaft steht das Konzept der nachhaltigen Entwicklung, das darauf abzielt, die Bedürfnisse der Gegenwart zu befriedigen, ohne die Fähigkeit künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen.
2. **Kreislaufwirtschaft:** Dieses Modell legt den Schwerpunkt auf die Wiederverwendung, Reparatur, Aufarbeitung und das Recycling von Materialien und Produkten, um ein geschlossenes Kreislaufsystem zu schaffen und Abfall zu minimieren.

3. **Leistung der Ökosysteme:** Die Anerkennung und Wertschätzung der von natürlichen Ökosystemen erbrachten Leistungen wie saubere Luft, Wasser und fruchtbare Böden ist grundlegend für grünes wirtschaftliches Denken.

#### Strategies for Implementation

- Green Investments: Investment in green sectors, such as renewable energy, sustainable transport, and green infrastructure, is crucial.
- Policy Integration: Integrating environmental objectives into all areas of policy, including urban planning, agriculture, and energy, to ensure a holistic approach.
- Stakeholder Engagement: Involving all stakeholders, including government, businesses, and civil society, in the transition towards a green economy.

### 2.4.2 Vorteile des grünen Unternehmertums

Beim Übergang zur Nachhaltigkeit geht es nicht nur um geschäftliche Vorteile – es ist ein Versprechen, die Umweltbelastung zu minimieren und im Idealfall der Klimakrise entgegenzuwirken. Durch die Einführung umweltfreundlicher Praktiken können KMU einen wesentlichen Unterschied machen. Diese Wahl ist nicht nur ethisch vertretbar; Es eröffnet auch eine Reihe von wirtschaftlichen, reputationsbezogenen und betrieblichen Vorteilen: Insgesamt kann Nachhaltigkeit eine **intelligente Geschäftsstrategie für KMU** sein, die ihnen hilft, **Geld zu sparen**, ihre **Markenidentität** zu verbessern, **neue Märkte** zu erschließen, **Mitarbeiter zu motivieren**, **Risiken zu reduzieren** und **Innovationen zu fördern**.

1. Zugang zu Finanzmitteln: Die EU hat verschiedene Finanzierungsmechanismen eingerichtet, um den Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft zu unterstützen, darunter **den Fonds für einen gerechten Übergang** ([Link](#)), den Europäischen Grünen Investitionsplan ([Link](#)), InvestEU ([Link](#)) und den **Green Deal** des Europäischen Innovationsrats ([Link](#)). Kleine Unternehmen können diese Mittel beantragen, um ihre Nachhaltigkeitsprojekte und Aktivitäten für den grünen Wandel zu finanzieren.

2. Kosteneinsparungen: Die Umsetzung nachhaltiger Praktiken kann KMU helfen, ihre Betriebskosten zu senken, indem sie energieeffiziente Geräte einsetzen und Abfall reduzieren, was wiederum zu niedrigeren Strom- und Materialkosten führt.

3. Verbesserter Markenruf: Nachhaltigkeit kann den Markenruf eines KMU bei Kunden, Lieferanten, Investoren und anderen Interessengruppen verbessern. Ein starkes Engagement für Nachhaltigkeit kann neue Kunden anziehen, die Wert auf umwelt- und sozialverträgliche Praktiken legen.

4. Zugang zu neuen Märkten: Viele Unternehmen und Verbraucher sind aktiv auf der Suche nach nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen. KMU, die diese Nachfrage befriedigen können, können Zugang zu neuen Märkten und Kunden erhalten.

5. Erhöhtes Engagement und Loyalität der Mitarbeiter: Mitarbeiter sind eher motiviert und engagieren sich für ein Unternehmen, das Wert auf Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung legt. Ein nachhaltiger Arbeitsplatz kann auch zu einer geringeren Mitarbeiterfluktuation und einer verbesserten Produktivität führen.

6. Reduziertes Risiko: Nachhaltige\_Praktiken können die Exposition eines Unternehmens gegenüber ökologischen und sozialen Risiken verringern. So kann beispielsweise die Reduzierung von Abfall und Umweltverschmutzung KMU dabei helfen, Vorschriften einzuhalten und Bußgelder zu vermeiden.

7. Innovation: Um Nachhaltigkeit zu fördern, müssen KMU oft neue Technologien, Prozesse und Praktiken einführen. Dies kann zu Innovationen und der Entwicklung neuer Produkte oder Dienstleistungen führen und KMU einen Wettbewerbsvorteil auf dem Markt verschaffen.

## **2.5 Anwendung umweltfreundlicher Praktiken in KMU**

### **2.5.1 KMU im grünen Wandel**

KMU sind integraler Bestandteil des grünen Wandels in der EU. Ihre weit verbreitete Präsenz, ihre wirtschaftliche Bedeutung, ihr Innovationspotenzial und ihre Auswirkungen auf die Gemeinschaft machen sie zu Schlüsselakteuren bei der Erreichung der Umweltziele der EU und der Förderung einer nachhaltigen Zukunft. Ihr Übergang zu umweltfreundlicheren Praktiken trägt nicht nur zu Umweltzielen bei, sondern fördert auch das Wirtschaftswachstum, die Schaffung von Arbeitsplätzen und das gesellschaftliche Wohlergehen:

#### 1. Innovation und Flexibilität:

KMU sind oft agiler und anpassungsfähiger als größere Unternehmen, was es ihnen ermöglicht, innovative grüne Technologien und Praktiken schnell einzuführen. Aufgrund ihrer Größe können KMU als Testumgebungen für innovative nachhaltige Praktiken dienen, bevor sie in größerem Maßstab übernommen werden.

#### 2. Wirtschaftlicher Beitrag und Schaffung von Arbeitsplätzen:

KMU sind ein erheblicher Teil der EU-Wirtschaft. Sie machen etwa 99,8 % aller Unternehmen aus und beschäftigen etwa zwei Drittel der Arbeitskräfte. Wenn KMU auf umweltfreundlichere Praktiken umsteigen, schaffen sie neue grüne Arbeitsplätze und tragen so zu nachhaltigem Wirtschaftswachstum und Beschäftigung bei.

#### 3. Auswirkungen auf die lokale Gemeinschaft:

KMU sind oft eng mit lokalen Gemeinschaften verbunden. Ihr Übergang zu umweltfreundlichen Praktiken kann sich direkt positiv auf die lokale Umwelt und Wirtschaft auswirken. Durch die Einführung umweltfreundlicher Praktiken können KMU lokale Gemeinschaften und andere Unternehmen dazu bewegen, diesem Beispiel zu folgen, was einen Welleneffekt der Nachhaltigkeit erzeugt.

#### 4. Beitrag zu den Klimazielen der EU:

Die Umstellung der KMU auf energieeffiziente Betriebsabläufe und die Nutzung erneuerbarer Energien ist von entscheidender Bedeutung, um den gesamten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der EU zu verringern. Die ehrgeizigen Klimaziele der EU, einschließlich des europäischen Grünen Deals, hängen maßgeblich von der aktiven Beteiligung von KMU am ökologischen Wandel ab.

#### 5. Transformation der Lieferkette und der Branche:

KMU spielen eine entscheidende Rolle bei der Ökologisierung von Lieferketten, insbesondere in Sektoren, in denen sie wichtige Lieferanten sind. Durch die Einführung nachhaltiger Praktiken können KMU den Wandel in verschiedenen Sektoren vorantreiben, darunter Fertigung, Dienstleistungen und Landwirtschaft.

#### 6. Zugang zu grünen Finanzmitteln und Unterstützung:

Die EU bietet verschiedene Formen der Unterstützung, darunter Finanzmittel, Anreize und technische Hilfe, um KMU bei ihrem ökologischen Wandel zu unterstützen. Der Zugang zu diesen Ressourcen ermöglicht es KMU, in grüne Technologien und Verfahren zu investieren, die andernfalls finanziell schwierig sein könnten.

#### 7. Verbrauchernachfrage und Markttrends:

Die Nachfrage nach nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen wächst. KMU können von diesem Trend profitieren, indem sie grüne Lösungen anbieten. Die Fähigkeit von KMU, sich schnell an Markttrends anzupassen, ermöglicht es ihnen, in einer sich schnell verändernden Wirtschaftslandschaft wettbewerbsfähig und relevant zu bleiben.

Die EU erkennt die Bedeutung der KMU für einen erfolgreichen grünen Wandel mit ihrer eigenen "[KMU-Strategie für ein nachhaltiges und digitales Europa](#)" an.

Die im März 2020 gestartete europäische KMU-Strategie ist eine wichtige Initiative im Einklang mit dem europäischen **Grünen Deal und der [digitalen Dekade](#)**. Es soll kleine und mittlere Unternehmen (KMU) über verschiedene Branchen hinweg für eine klimaneutrale, ressourceneffiziente und digital agile Wirtschaft mobilisieren. Im Mittelpunkt dieser Strategie steht die Säule I, die KMU durch den doppelten Wandel von Nachhaltigkeit und Digitalisierung führt.

Es bietet einen umfassenden Rahmen für KMU, um ihre digitalen Fähigkeiten zu verbessern und nachhaltige Praktiken einzuführen. Durch gezielte Schulungen und den Zugang zu qualifizierten Fachkräften sollten KMU gut positioniert sein, um einen wesentlichen Beitrag zur Vision der EU von einer nachhaltigen und digital fortschrittlichen Wirtschaft zu leisten.

### **2.5.2 Kooperationsmöglichkeiten zwischen NEETs und KMU**

Die Anwendung der Prinzipien des Grünen Wandels kann sowohl NEETs als auch KMU zugute kommen:

KMU können von den neuen Perspektiven und Fähigkeiten profitieren, die NEET-Personen mitbringen, und ökologische und soziale Herausforderungen in Geschäftschancen verwandeln. NEETs hingegen erwerben wertvolle Fähigkeiten und Möglichkeiten für Beschäftigung oder Unternehmertum im Sektor der grünen Wirtschaft.

Die Zusammenarbeit zwischen NEETs, die frische Ideen und neue Fähigkeiten in neue Rollen einbringen können, und KMU kann zu innovativen Lösungen im Bereich Nachhaltigkeit führen. Der grüne Wandel kann die lokale Wirtschaft ankurbeln, Arbeitsplätze schaffen und die Entwicklung der Gemeinschaft fördern, wovon sowohl NEETs als auch KMU profitieren.

Durch die Ausrichtung auf nachhaltige Praktiken tragen sowohl NEETs als auch KMU zu einer nachhaltigeren und widerstandsfähigeren Wirtschaft bei, was wiederum langfristig für alle Beteiligten von Vorteil ist.

Viele Regierungen und Organisationen bieten Unterstützung und Finanzierung für grüne Initiativen an, auf die NEETs und KMU für gegenseitiges Wachstum und Entwicklung zugreifen können.

### 2.5.3 Strategien für ein grünes KMU

Es gibt mehrere Möglichkeiten für ein KMU, grün zu werden. Der Weg zu einem grünen KMU kann unterschiedlich sein, wobei sich in jedem Unternehmen ein unterschiedlicher Grad an Nachhaltigkeit widerspiegelt. Hier ist eine Aufschlüsselung der Schritte auf dem Weg zu diesem Ziel, geordnet nach der Unmittelbarkeit ihrer Nachhaltigkeitsauswirkungen.

Kurzfristig	Mittelfristig	Langfristig
Führen Sie ein Nachhaltigkeitsaudit ( <a href="#">siehe Deloitte Matrix</a> ) durch	Umsetzung von Richtlinien für eine umweltfreundliche Beschaffung	Langfristige Nachhaltigkeitsziele setzen
Umstieg auf erneuerbare Energien	Nachhaltige Produkte oder Dienstleistungen entwickeln	Investieren Sie in Forschung und Entwicklung
Abfall reduzieren	Nachhaltige Geschäftspraktiken einführen / Ein Nachhaltigkeitsplan	Zusammenarbeit mit Stakeholdern
Fügen Sie Ihrer Organisation Nachhaltigkeitsrollen ( <a href="#">Modul 7</a> ) hinzu	Etablierung größerer Corporate Sustainability Strukturen	

Die Etablierung geeigneter Rollen und Verantwortlichkeiten zur Überwachung dieser Schritte ist eine entscheidende Komponente für den dauerhaften Erfolg und die Nachhaltigkeit der Transformation. Eine Belegschaft, die entweder speziell geschult oder umgeschult wird, wird zu einer wertvollen Ressource für jedes KMU, das sich dieser Transformation verschrieben hat.

### 2.6 Bewährte Verfahren und Instrumente

Im Laufe der Forschungsphase, der Lehrplanentwicklung und der Erstellung der Module wurden auch verschiedene bewährte Verfahren analysiert, um KMU dabei zu helfen, ihre Transformation zu grünen Unternehmen zu beschleunigen und NEETs beim Erlernen anwendbarer Fähigkeiten zu unterstützen. Die Erkenntnisse aus dieser Analyse flossen direkt in die Entwicklung der GENTE-Module ([LINK](#)) ein und können dort detailliert aufbereitet



genutzt werden. Insbesondere Modul 7 widmet sich der praktischen Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien (siehe Abschnitt 2.5.3) und bietet einfache Lösungen. Hier sind einige praktische Beispiele für die direkte Anwendung über die Online-Plattform von Gente:

**Good-Practice-Tool: Deloitte Maturity Matrix**

Diese Reifegradmatrix ist ein indikatives Instrument, das für Unternehmen entwickelt wurde, um potenzielle Lücken und mögliche nächste Schritte in zwei Bereichen zu identifizieren:

1. Ihre Fähigkeit, grüne Herausforderungen (Klimawandel, Umweltverschmutzung, Abfall usw.) zu bewältigen
2. Den Gestaltungsspielraum und die Rolle einzelner Abteilungen (HR, IT, Finanzen usw.)

HR/People				
Core Competencies		Leadership, change management, strategic planning, coaching, training.		
Key external drivers for the change		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diversity and inclusion.</li> <li>• Purpose and value led organisations.</li> <li>• AI, automation, robotics and blockchain.</li> <li>• Aging workforce and pensions.</li> </ul>		
Green Skills:	Knowledge	Technical Skills	Behaviours	Competencies
Leadership	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aware of trends towards purpose driven roles to attract and retain staff.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Builds incentive structures, talent reviews and development that are aligned to sustainability strategy.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Creates a culture of organizational and individual learning of green skills tailored to jobs.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Builds future capability in green skills and jobs.</li> <li>• Change management that brings the workforce on the sustainable journey.</li> </ul>
Management	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aware of green skills needs in all roles across the organization</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Develops unbiased recruitment practices to encourage diversity.</li> <li>• Delivers training for core green skills</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Coaches and mentors employees through greener sustainability careers.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Attracts and retains employees in roles that deliver social value.</li> </ul>
Operational	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Awareness of staff motivations and their understanding of climate change.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Writes job roles, competency frameworks and learning pathways that incorporate green skills.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Champions organisational sustainability initiatives to create a purpose driven organisation.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Follows sustainable recruitment processes, minimising impact.</li> </ul>
Current State				

Die Matrix kann sowohl für die Analyse als auch für die Strategieplanung verwendet werden. Das Toolkit finden Sie hier [\(LINK\)](#).

**Good Practice: The First Mile und 10 Schritte, um grün zu werden**

First Mile ist ein in Großbritannien ansässiges Unternehmen, das sich auf Abfall- und Recyclingdienstleistungen für Unternehmen spezialisiert hat. Sie konzentrieren sich auf die Bereitstellung umweltfreundlicher und effizienter Abfallmanagementlösungen. Ihre Dienstleistungen umfassen in der Regel Recycling, Abfallsammlung und -entsorgung, wobei der Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit und der Reduzierung der Umweltauswirkungen von Abfällen liegt. First Mile zielt darauf ab, Recycling und Abfallmanagement für Unternehmen einfach und zugänglich zu machen und ihnen dabei zu helfen, ihren CO2-Fußabdruck zu reduzieren und zu einer nachhaltigeren Zukunft beizutragen [\(LINK\)](#). Sie haben auch 10 allgemein anerkannte einfache Schritte zusammengestellt, um als Unternehmen grün zu werden:

1. Bieten Sie **Homeoffice** an und stellen Sie die Infrastruktur dafür bereit
2. Stellen Sie **Jobtickets** zur Verfügung
3. Verwenden Sie **nachhaltige Produkte** in Ihren Büros
4. Reduzieren Sie den **Papierverbrauch durch Digitalisierung** (und bieten Sie Schulungen für Mitarbeiter an)
5. **Reduzieren, Wiederverwenden, Recyceln**: Nachhaltige Materialien verwenden
6. Wählen Sie **nachhaltige Energieanbieter**, Hosting-Dienste usw.
7. Machen Sie Geschäfte mit anderen **grünen Unternehmen**
8. Ernennen Sie **Nachhaltigkeitsmanager**, stellen Sie Nachhaltigkeitsexperten ein
9. Entwerfen Sie gemeinsam mit Ihren Mitarbeitern einen **Nachhaltigkeitsplan**
10. Schaffen Sie **Verantwortlichkeit**: Nutzen Sie Monitoring-Tools, organisieren Sie regelmäßige Nachhaltigkeits-Updates und Schulungen.

## Good Practice in Corporate Social Responsibility: Ecover



Ecover ist ein Pionier in der Branche für umweltfreundliche Reinigungsprodukte. Sie produzieren ökologische Reinigungs- und Waschmittel, die biologisch abbaubar, aus nachwachsenden Rohstoffen gewonnen und in recycelbaren Materialien verpackt sind. Ecover hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein nachhaltiges Leben zu fördern und den ökologischen

Fußabdruck von Reinigungsprodukten zu verringern. ([LINK](#))

### **3. Auf dem Weg zu einer neuen Erwachsenenbildung**

#### **3.1 Ein modulares System: GENTE Module**

##### **3.1.1 Iterative Inhalts-Entwicklung mit starker Zielgruppeneinbindung**

Die Entwicklung der GENTE-Module folgte einem iterativen Ansatz, der eine kontinuierliche Verfeinerung auf der Grundlage von Feedback und Review-Runden gewährleistete. Genauer gesagt führten die Partner zu Beginn des Projekts Feldforschung/Fokusgruppen durch, um die spezifischen Bedürfnisse der Zielgruppe zu ermitteln, d. h. NEET-Erwachsene und gefährdete Gruppen, die potenzielle grüne Unternehmer sind. Im Rahmen dieses Prozesses hat das Konsortium die Modulthemen so finalisiert, dass sie auf die spezifischen Bedürfnisse der Zielgruppe zugeschnitten sind.

Jeder der sieben Partner von GENTE hat sich mit der Entwicklung eines spezifischen Moduls beschäftigt. Nachdem die erste Version der Module vorbereitet war, fand im Juni 2023 die GENTE LTTA in Zypern statt, an der insgesamt 13 Personen aus den Partnerländern teilnahmen. Ein beträchtlicher Teil der Zeit wurde der Präsentation der Module und ihrer Überprüfung und Rückmeldung durch die LTTA-Teilnehmer gewidmet.

Mit konstruktiven Kommentaren und Rückmeldungen wurden die Module fertiggestellt und in alle Partnersprachen übersetzt. Dieser integrative Prozess trug dazu bei, die Module so zu gestalten, dass sie auf die spezifischen Bedürfnisse und Vorlieben der Zielgruppe abgestimmt sind.

Der GENTE Lehrplan ist so strukturiert, dass er ein umfassendes Verständnis von grünem Unternehmertum vermittelt. Jedes Modul baut auf dem vorherigen auf und schafft eine logische Progression. Die Inhalte verbinden theoretisches Wissen mit praktischen Anwendungen und fördern so das praktische Lernen. Dieser Ansatz vermittelt nicht nur theoretische Einblicke, sondern stattet die Lernenden auch mit den praktischen Fähigkeiten aus, die für den Erfolg im Bereich Green Business notwendig sind.

Um den unterschiedlichen Lernbedürfnissen gerecht zu werden, umfasst der Lehrplan verschiedene Lernstile und -präferenzen. Diese Inklusivität stellt sicher, dass sich Personen mit unterschiedlichen Hintergründen, Fähigkeiten und Lernfähigkeiten effektiv mit dem Material auseinandersetzen können. Anpassungsoptionen innerhalb jedes Moduls ermöglichen es den

Lernenden, ihre Bildungserfahrung anzupassen und so eine persönlichere und wirkungsvollere Lernreise zu fördern.

### **3.1.2 Nutzung digitaler Plattformen zum Lernen und Netzwerken:**

Das GENTE-Projekt maximiert das Potenzial digitaler Plattformen, um effektive Lern- und Vernetzungsmöglichkeiten zu ermöglichen. Die E-Learning-Plattform selbst dient als zentrale Drehscheibe für den kostenlosen Zugriff auf Bildungsinhalte und fungiert somit als Open Educational Resource (OER).

Social-Media-Kanäle und Online-Communities ergänzen die E-Learning-Plattform und schaffen ein dynamisches Ökosystem für kontinuierliches Engagement. Regelmäßige Updates, Erfolgsgeschichten und relevante Branchennachrichten werden auf der [Facebook](#)-Seite und der [LinkedIn](#)-Seite des Projekts geteilt, um die Teilnehmer auf dem Laufenden zu halten und zu motivieren.

Durch die Nutzung digitaler Plattformen stellt das GENTE-Projekt sicher, dass sich die Teilnehmer über geografische Grenzen hinweg vernetzen, zusammenarbeiten und lernen können, wodurch ein Gemeinschaftsgefühl unter grünen Unternehmern gefördert wird.

### **3.1.3 Online-Ressourcen und -Tools für grüne Unternehmer:**

Das GENTE-Projekt bietet eine Vielzahl von Online-Ressourcen und -Tools zur Unterstützung aufstrebender grüner Unternehmer. Zu diesen Ressourcen, die für jedes Modul spezifisch sind, gehören Online-Artikel, Fallstudien und Video-Tutorials, die ergänzende Materialien zur Verbesserung der Lernerfahrung bieten.

In die Plattform sind Tools für Unternehmensplanung, Nachhaltigkeitsbewertung und Wirkungsmessung integriert, die es potenziellen Unternehmern ermöglichen, theoretisches Wissen auf reale Szenarien anzuwenden. Dieser praktische Ansatz stützt sie mit den Fähigkeiten aus, die sie benötigen, um Herausforderungen zu meistern und Chancen in der grünen Unternehmenslandschaft zu nutzen.

### **3.1.4 Funktionen der GENTE-Plattform:**

Die E-Learning-Plattform von GENTE basiert auf WordPress und enthält benutzerfreundliche Funktionen zur Optimierung der Lernerfahrung. Zu diesen Funktionen gehören:

- **Mehrsprachige Unterstützung:** Die Plattform ist auf Englisch, Deutsch, Griechisch, Rumänisch und Italienisch verfügbar, um die Zugänglichkeit für ein vielfältiges Publikum auf EU-Ebene zu gewährleisten.

- **Fortschrittsmessung:** Die Lernenden können ihren Fortschritt in den Modulen überwachen, so dass sie bestimmte Abschnitte erneut besuchen oder ihren Gesamtfortschritt verfolgen können.
- **Interaktive Tests:** Jedes Modul enthält ein interaktives Quiz und Aufgaben, um die Lernziele zu festigen und das Verständnis des jeweiligen Themas zu verbessern.
- **Herunterladbares Material:** Die Nutzer haben die Möglichkeit, die Module als PDF-Dateien herunterzuladen, um offline darauf zugreifen zu können. Dies gibt den Nutzern die Möglichkeit, ihr Wissen auch dann zu erweitern, wenn sie keinen Zugang zum Internet haben.



### 3.2 Kompetenzentwicklung für grünes Unternehmertum

Um die Lücke zwischen dem bestehenden Bedarf an spezialisierten und übertragbaren Fähigkeiten zu schließen, der zu Beginn des Projekts festgestellt wurde, war es für das GENTE-Team von entscheidender Bedeutung, die Schlüsselqualifikationen zu identifizieren, die für die Gründung und Aufrechterhaltung eines grünen Unternehmens erforderlich sind. Dabei wurden die Interessen von NEETs an der Persönlichkeitsentwicklung und der Erhöhung der Rekrutierungsmöglichkeiten ebenso berücksichtigt wie die Perspektiven erfolgreicher KMU-Führungskräfte und deren Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern, um die grüne Transformation intern voranzutreiben. Die im Rahmen von GENTE entwickelten Online-Module decken diese Kompetenzen modulübergreifend im Unterricht ab, um Synergien zu nutzen und erworbenes Wissen in unterschiedlichen Kontexten zu festigen. Dazu gehören sowohl allgemeine Grundkompetenzen (digitale Kompetenz, betriebswirtschaftliche Kompetenzen) als auch Kenntnisse und Fähigkeiten, die für die grüne Transformation (Toolkits, Strategien, Finanzierung) und die Unternehmensführung (Fundraising und Marketing) spezifisch sind).

#### 3.2.1 Essential skills for green entrepreneurs and their staff

Fertigkeit	Beschreibung	Modul(e)
Die grüne Transformation verstehen	Definition, Big Picture, Strategien, Schritte und Best Practice	alle
Die Vorteile von grünem Unternehmertum verstehen	Vorteile und potenzielle Hindernisse auf dem Weg zu einem Grünen Unternehmen	M1, M4, M6

Rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen für grünes Unternehmertum	Politische und regulatorische Rahmenbedingungen in der EU verstehen	M1
Businessplan-Entwicklung	Lernen Sie, einen (grünen) Businessplan zu entwerfen, umzusetzen und zu überwachen	M2
Entwicklung von Marketingplänen	Lernen Sie, einen (grünen) Marketing-Aktionsplan und ein grünes Geschäftsmodell zu entwerfen, umzusetzen und zu überwachen	M5
Soziale Verantwortung von Unternehmen verstehen	Verstehen Sie die Vorteile, rechtlichen Rahmenbedingungen und die Anpassung von CSR	M5, M6
Markenimage	Erfahren Sie, wie Sie das Markenimage als Green Company bewerten und verbessern können	M5, M1, M6
Fundraising und Vernetzung	Erfahren Sie mehr über die Bedeutung von Fundraising für KMU, wie Sie Finanzierungsmöglichkeiten identifizieren, eine Fundraising-Strategie entwickeln und aufrechterhalten, Ideen pitchen und sich erfolgreich vernetzen	M4, M6
Wie man den Kulturwandel in einem grünen Unternehmen umsetzt und verfolgt	Strategien, Tools und Beispiele für einen erfolgreichen Kulturwandel hin zu einer grünen Unternehmenskultur.	M6
Selbstorganisation und Projektmanagement: Fähigkeiten und Werkzeuge	Erfahren Sie, wie Sie Ihren Arbeitstag organisieren und Ihre Arbeit und Projekte mit bewährten Strategien und Tools erfolgreich verwalten können	M7
Tools, Roadmaps und Best Practices	Eine Sammlung verschiedener digitaler Tools, Implementierungspläne und bewährter Best Practices mit unterschiedlichen Hintergründen und Kontexten	alle

### 3.2.2 Digitale Kompetenz und ihre Bedeutung

Da eine Transformation hin zu einer nachhaltigen und grünen Wirtschaft unweigerlich immer mehr Geschäftsaktivitäten in den digitalen Raum verlagert (wobei z. B. die EU diesen Trend durch ihre digitalen Strategien aktiv fördert), ist der Erwerb von technischem und digitalem Grundwissen sowie fortgeschrittenen Fähigkeiten unerlässlich. GENTE adressiert diese Entwicklung (und den bestehenden Bedarf an diesen Fähigkeiten) mit zwei speziellen Modulen: Digital Business Skills und Business Skills in a Paperless Economy.

Fertigkeit	Beschreibung	Modul(e)
Digitale Kommunikation und Social Media Marketing	Lernen Sie, wie Sie die interne und externe digitale Kommunikation in einem professionellen Umfeld meistern	M2, M3

Computer- und Netzwerksicherheit	Verstehen Sie die Grundlagen der persönlichen Sicherheit und der Netzwerksicherheit	M3
Tägliche Tools und Organisation	Eine Einführung in verschiedene Tools für Ihr Handy und Ihren PC, die Ihnen helfen, in einer professionellen Umgebung organisiert, produktiv und effizient zu sein	M2, M3
Best Practices und Beispiele	Anwendungsfälle und Unternehmen, die digitale Kompetenzentwicklung unterstützen	M2, M3

### 3.2.3 Die GENTE Module:

#### Kursinhalt

Alles einklappen

Kapitel 1 Aufbau einer nachhaltigen Zukunft: Das Potenzial grünen Unternehmertums nutzen  
3 Themen Einklappen

**Inhalt der Lektion** 0% Abgeschlossen | 0/3 Schritte

Lektion 1 Das nachhaltige Tandem: Untersuchung der Zusammenhänge zwischen grünem Unternehmertum und grüner Wirtschaft

Lektion 2 Grünes Unternehmertum in Europa: Rechtliche und regulatorische Grenzen überwinden für eine grünere Zukunft

Lektion 3 Jenseits des Horizonts: Vorteile nutzen und Herausforderungen im grünen Unternehmertum bewältigen

---

Kapitel 2 Treibstoff für grüne Innovationen: Erkundung von Finanzierungsmechanismen und Erfolgsgeschichten im Bereich des nachhaltigen Unternehmertums  
2 Themen Einklappen

**Inhalt der Lektion** 0% Abgeschlossen | 0/2 Schritte

Lektion 1 Die Landschaft der grünen Finanzierung enträtseln: Mechanismen und Möglichkeiten

Lektion 2 Mit Erfolgsgeschichten zu grüner Finanzierung den Wandel stärken: Real-Life Ventures, die sich nachhaltige Investitionen gesichert haben

---

Aktivitäten  
1 Quiz Einklappen

**Inhalt der Lektion**

AKTIVITÄTEN

Weitere Lektüre

Referenzen

Alle GENTE-Module folgen der gleichen Methode und sind identisch aufgebaut:

**Lernziele:** Jedes Modul beginnt mit klar definierten Lernzielen. Diese Ziele skizzieren die wichtigsten Konzepte und Fähigkeiten, die die Lernenden am Ende des Moduls verstehen und erwerben sollen. Zu den Zielen in Modul 6 gehören beispielsweise das Verständnis des grünen Wandels, die Schritte, die ein KMU befolgen sollte, um grün zu werden und zu bleiben, sowie das Lernen aus bewährten Verfahren und Fallstudien.

**Kapitel und Lektionen:** Das Modul ist in Kapitel unterteilt, die sich jeweils auf ein bestimmtes Thema oder einen Aspekt des breiteren Themas konzentrieren. Jedes Kapitel enthält mehrere Lektionen. Diese Lektionen sind der Kerninhalt des Moduls und bieten detaillierte Informationen,

Erklärungen und Einblicke in die spezifischen Aspekte des Themas. In Kapitel 1 in Modul 6 geht es beispielsweise um den "Grünen Wandel" als Einführung in eine grüne Wirtschaft und es enthält Lektionen zur Definition des grünen Wandels, zum europäischen Grünen Deal, zu KMU-Strategien für Nachhaltigkeit und zu den Vorteilen und Hindernissen der grünen Wirtschaft.

**Praktische und interaktive Elemente:** Das Modul beinhaltet praktische Lektionen und Aktivitäten. Dabei kann es sich um Schritte zur Umsetzung bestimmter Strategien, Tools für Nachhaltigkeit und Best Practices handeln. Dieser praktische Ansatz hilft bei der Anwendung des theoretischen Wissens in realen Szenarien.

**Zusätzliche Ressourcen:** Das Modul bietet zusätzliche Ressourcen wie weiterführende Literatur und Referenzen. Diese Ressourcen sind wertvoll für Lernende, die tiefer in die Materie eintauchen und ein umfassenderes Verständnis erlangen möchten.

**Lernüberprüfung:** Alle Gente-Module beinhalten eine Form der Bewertung (Aktivitäten, Multiple- und Single-Choice-Tests), um das Verständnis und die Beibehaltung des Modulinhalts durch die Lernenden zu messen.

# AKTIVITÄTEN

## 4. Frage

Der Europäische Sozialfonds Plus (ESF+) zielt auf die Förderung ab:

1.

Umweltschutz und Schutz der Wildtiere

2.

Soziale Eingliederung, Beschäftigung und Kompetenzentwicklung

3.

Internationaler Handel und Wirtschaftswachstum

4.

Verteidigung und militärische Infrastruktur

Alle Module können auf der GENTE-Projektwebsite abgerufen werden:

<https://genteproject.eu/>

## 4. Wichtige Erkenntnisse und Lehren für die Zukunft

Dieses Kapitel enthält eine technische Analyse der wichtigsten Lektionen, die während des gesamten Lebenszyklus von GENTE gewonnen wurden. Durch die Anwendung eines methodischen Ansatzes für unsere retrospektive Analyse zielt GENTE darauf ab, umsetzbare Erkenntnisse und Best Practices zu gewinnen, die in Zukunft auf ähnliche Projekte und Unternehmungen angewendet werden können.

### 4.1 Wichtige Erkenntnisse aus der Forschung

#### 4.1.1 Forschung

Für ein Projekt wie GENTE ist eine gründliche Grundlagenforschung und Bedarfsanalyse von entscheidender Bedeutung. Hier sind einige Lektionen, die wir gelernt haben:

**Klare Ziele definieren:** Definieren Sie klar die Ziele der Forschung und der Bedarfsanalyse. Verstehen Sie, was erreicht werden muss und welche Informationen erforderlich sind, um die Projektziele zu erreichen.

**Identifizieren Sie Ihre Zielgruppe:** Identifizieren Sie eindeutig, wer die Zielgruppe ist. Im Fall von GENTE wären dies NEET-Einzelpersonen, KMU und anhängende Interessengruppen.

**Sekundärdaten sammeln:** Sekundärforschung. Vorhandene Studien, Berichte und Daten, die für das Projekt relevant sind. Dies kann akademische Forschung, Branchenberichte, Regierungsveröffentlichungen und Daten aus ähnlichen Projekten umfassen.

**Führen Sie Primärforschung durch:** Interagieren Sie direkt mit der Zielgruppe durch Umfragen, Interviews und Fokusgruppen. Passen Sie Fragen an, um spezifische Bedürfnisse, Herausforderungen, Vorlieben und Erwartungen aufzudecken.

**Qualitative und quantitative Methoden anwenden:** Kombinieren Sie sowohl qualitative (z. B. offene Fragen, Interviews) als auch quantitative (z. B. Umfragen mit skalierbaren Antworten) Forschungsmethoden, um ein umfassendes Verständnis zu erlangen.

**Lokale Experten und Partner einbinden:** Arbeiten Sie mit lokalen Experten, KMUs, NGOs und Gemeindeorganisationen zusammen.

**Feedback-Schleife:** Präsentieren Sie die Ergebnisse einer Teilmenge der Zielgruppe oder Experten, um Feedback zu erhalten. Dies kann Erkenntnisse validieren und neue Perspektiven eröffnen.

**Dokumentieren und teilen Sie die Ergebnisse:** Dokumentieren Sie den Forschungsprozess und die Ergebnisse übersichtlich. Teilen Sie sie mit dem Team und den Stakeholdern, um die Projektplanung und Entscheidungsfindung zu unterstützen.

**Regelmäßige Updates und Anpassungen:** Erkennen Sie an, dass sich Bedürfnisse und Kontexte ändern können. Seien Sie darauf vorbereitet, Ihre Forschung regelmäßig zu aktualisieren, um relevant zu bleiben.

#### **4.1.2 Stakeholder-Einbindung (Fokusgruppen, LTTA, ME, etc.) plus Feedback**

Die Einbeziehung eines breiten Spektrums von Interessengruppen, darunter NEET-Einzelpersonen, KMU und lokale Gemeindeführer, bringt unterschiedliche Perspektiven mit sich, die die Relevanz und Wirksamkeit des Projekts erhöhen.

**Lokale Erkenntnisse führen zu besseren Lösungen:** Die Stakeholder verfügen über lokales Wissen und Einblicke, die entscheidend für die Entwicklung von Lösungen sind, die auf die spezifischen Herausforderungen und Chancen der Gemeinschaft zugeschnitten und effektiver sind.

**Die Zustimmung der Stakeholder erhöht die Wirkung des Projekts:** Die Unterstützung und Akzeptanz der wichtigsten Stakeholder führen zu einem erhöhten Engagement, was wiederum die Wirkung und Nachhaltigkeit des Projekts verbessert.

**Zusammenarbeit stärkt die Projektergebnisse:** Die Zusammenarbeit mit den Stakeholdern führt zur Bündelung von Ressourcen, zum Austausch von Fachwissen und zu einem einheitlichen Ansatz, was die Projektergebnisse erheblich verbessert.

**Feedback verbessert die Anpassungsfähigkeit des Projekts:** Regelmäßiges Feedback von Stakeholdern hilft dabei, das Projekt kontinuierlich anzupassen und zu verbessern, um den Bedürfnissen der Zielgruppe besser gerecht zu werden.



**Stakeholder-Advocacy erhöht die Reichweite:** Begeisterte Stakeholder können zu Fürsprechern für das Projekt werden und so seine Reichweite und seinen Einfluss innerhalb und außerhalb der Community vergrößern.

**Identifizieren, verfolgen und bewerten Sie Ihre Stakeholder:** Eine frühzeitige Identifizierung von Stakeholdern und eine nachhaltige Kommunikation mit ihnen und deren Einbindung ist unerlässlich, um wertvolles Feedback zu erhalten. Organisieren Sie einen Prozess, der diesen Ansatz unterstützt.

#### **4.1.3 Beispielhafte Einbindung und Feedback von Stakeholdern in GENTE:**

CSI Cyprus: Durch die Durchführung der Fokusgruppenphase und die Beteiligung von CSI an der LTTA in Zypern sowie die Organisation des Multiplikatoren-Events in Zypern wurden die folgenden Rückmeldungen gesammelt:

Bei CSI Cyprus haben wir während des gesamten GENTE-Projekts großen Wert auf die Einbeziehung von Interessengruppen gelegt und die unschätzbaren Beiträge verschiedener Akteure zur Gestaltung der Ergebnisse anerkannt. Unser Engagement für Inklusivität zeigte sich in der Organisation von Fokusgruppen, der Learning Teaching Training Activity (LTTA) und der Multiplikatorenveranstaltung, die alle mit dem Ziel organisiert wurden, verschiedene Perspektiven zu sammeln und die Ausrichtung des Projekts auf die Bedürfnisse von NEET-Einzelpersonen, Interessenvertretern des grünen Unternehmertums, KMU und der breiteren Gemeinschaft sicherzustellen.

Die drei Fokusgruppen, die von CSI Zypern zu Beginn des Projekts organisiert wurden, dienten als Schlüsseldiskussionen, bei denen wichtige Interessengruppen (Vertreter des Energie- und Umweltministeriums, lokale Umwelt-NGOs und CSO-Vertreter, KMU und andere) aktiv an den Diskussionen teilnahmen. Die Fokusgruppen ermöglichten es uns, wichtige Einblicke in die Schlüsselqualifikationen und -kenntnisse zu gewinnen, die ein Mitarbeiter haben sollte, um im Bereich des grünen Unternehmertums zu arbeiten, sowie wichtige Informationen über mögliche Bildungsmodule zu sammeln. Das gesammelte Feedback spielte eine wichtige Rolle bei der Verfeinerung des Inhalts der Gente-Module, um sie besser auf die spezifischen Bedürfnisse und Wünsche unserer Zielgruppe zuzuschneiden.

Unser Engagement für die Einbeziehung von Interessengruppen erstreckte sich auch auf die LTTA, die von CSI veranstaltet wurde und im Juni 2023 stattfand und bei der die Teilnehmer immersive Lernerfahrungen machten. Im Rahmen der Aktivität hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, durch die Studienbesuche bei mehreren grünen Unternehmen in Nikosia direkt mit Initiativen für grünes Unternehmertum zu interagieren und ein kollaboratives und inspirierendes Umfeld zu fördern, das den Austausch von Ideen und Wissen förderte. Darüber hinaus brachte die Anfang Oktober 2023 in Zypern organisierte Multiplikatorenveranstaltung ein vielfältiges Publikum zusammen, darunter NEETs, Interessenvertreter des grünen Unternehmertums, KMU, potenzielle Unternehmer und führende Persönlichkeiten der Gemeinschaft. Das überwältigend positive Feedback unterstrich den Erfolg unserer Strategien zur Einbindung von Stakeholdern und bestätigte, dass das GENTE-Projekt bei den beabsichtigten Begünstigten und Mitwirkenden gut ankam.

Der kollaborative Input dieser Interessengruppen hat maßgeblich dazu beigetragen, die Wirkung des Projekts zu gestalten und seine Relevanz für die breitere Gemeinschaft sicherzustellen.

CESCOT VENETO - Italien: Wir haben unser konsolidiertes Netzwerk von KMU-Akteuren aktiv einbezogen, nämlich CESCOT VENETO, das Ausbildungszentrum der Regional Confesercenti (Nationaler Verband der KMU, der mehr als 350.000 KMU zählt). Wir haben Öffentlichkeitsarbeit geleistet, um das Bewusstsein zu schärfen und einen Konsens über die Notwendigkeit zu erzielen, insbesondere NEET-Personen und Jungunternehmer in den Aufbau eines wettbewerbsfähigen und innovativen Ökosystems für grünes Unternehmertum in unserem lokalen und regionalen Gebiet einzubeziehen. Die Resonanz war enthusiastisch, die Multiplikatorenveranstaltung, die im Dezember 2023 in unseren Räumlichkeiten organisiert wurde, war eine lebendige und echte Konfrontation und Diskussion mit den Teilnehmern, die lokale und junge Unternehmer, Anwälte, den Unternehmerverband (Confesercenti), Vertreter von Start-ups, Denkfabriken und Kulturunternehmen waren. Die Teilnehmer brachten ihr Bewusstsein für die Bedeutung der Förderung des Kapazitätsaufbaus von grünen Unternehmern zum Ausdruck, aber auch ihre Besorgnis über Veränderungsszenarien angesichts der unsicheren weltweiten Wirtschaftslage aufgrund des Krieges in der Ukraine und der Krise im Nahen Osten. Sie sind sich einig, dass es von entscheidender Bedeutung ist, ein weit verbreitetes Ökosystem für grünes Unternehmertum und eine "Denkweise" als greifbare Antwort auf die Folgen des Klimawandels und als Maßnahme zur Minderung der anthropischen Umweltverschmutzung aufgrund wirtschaftlicher Aktivitäten aufzubauen und zu fördern.

Higher Incubator Giving Growth and Sustainability - Griechenland: Während der gesamten Dauer des Projekts unternahm HIGGS konzertierte Anstrengungen, um aktiv mit Organisationen innerhalb seines Ökosystems zusammenzuarbeiten, insbesondere mit solchen, die grünes Unternehmertum priorisieren.

HIGGS fungiert als Drehscheibe, die Organisationen in vielen Bereichen der griechischen Wirtschaft unterstützt und vorantreibt, und fungiert sowohl als Inkubator als auch als Beschleuniger. Diese Möglichkeit bietet die Möglichkeit, sich aktiv an bedeutenden Kooperationen mit vielen Organisationen zu beteiligen und gleichzeitig durch die Bereitstellung nützlicher Ressourcen einen sinnvollen Beitrag zu ihrem Wachstum zu leisten.

HIGGS nutzte die Multiplikatoren-Veranstaltung, um grüne Unternehmerorganisationen aufzuklären und für die Initiative zu gewinnen. Alle Beteiligten erhielten die Möglichkeit, sich an diesen Bemühungen zu beteiligen, Feedback zu den entwickelten Materialien zu geben und zum Projektfortschritt beizutragen. Die Multiplikatorenveranstaltung brachte verschiedene Organisationen und Einzelpersonen zusammen und bot ihnen die Plattform, um in den Dialog zu treten und gemeinsam über wichtige Projektthemen wie grünes Unternehmertum und Chancen für NEETs nachzudenken.

Diese Organisationen und KMU nahmen gemeinsam teil und spielten eine entscheidende Rolle bei der Bestimmung der Auswirkungen des Projekts und der Sicherstellung seiner Relevanz für die breitere Gemeinschaft.

### Österreichische JungArbeiterBewegung (ÖJAB) - Austria:

Die ÖJAB hat während des gesamten Projektlebenszyklus aktiv verschiedene Interessengruppen eingebunden. Im Bildungsbereich konzentriert sich die ÖJAB auf die Bedürfnisse von NEETs durch Initiativen wie AusbildungsFit und CompetenceChecks. Um die Relevanz der Ergebnisse für diese Zielgruppe zu gewährleisten, arbeitete die ÖJAB mit auf NEETs spezialisierten Pädagoginnen und Pädagogen zusammen, um Assessments durchzuführen und die Programmergebnisse entsprechend anzupassen.

Während der Lokalisierungsphase suchte die ÖJAB proaktiv Input von grünen KMU und Unternehmern, um deren Erfahrungen und Bedarfsanalysen in das Projekt einfließen zu lassen. Dieser integrative Ansatz zielte darauf ab, die Initiative auf die spezifischen Anforderungen umweltbewusster Unternehmen abzustimmen.

Die von der ÖJAB organisierten Multiplikatoren-Events dienten als strategischer Weg, um NEETs zu erreichen und die Online-Plattform effektiv zu bewerben. Mit diesen Veranstaltungen wollte die ÖJAB das Bewusstsein schärfen und die Zielgruppe dazu ermutigen, sich mit der Plattform auseinanderzusetzen.

### EUFRAK-EuroConsults Berlin GmbH (EEBG) – Deutschland:

Als Anbieter von Erwachsenenbildung hat EEBG von Anfang an verschiedene Interessengruppen in ihre Aktivitäten einbezogen und sie sowohl in interne als auch in externe Veranstaltungen (z. B. Fokusgruppen, Verbreitungsveranstaltungen und LTTA) einbezogen. Die Inhouse-Kurse werden in erster Linie von NEETs besucht, deren Feedback in die Entwicklung sowohl der Projektinhalte als auch der Methodik eingeflossen ist. Darüber hinaus wurden auch die Perspektiven von KMU (kleine und mittlere Unternehmen) aus dem erweiterten EEBG-Netzwerk einbezogen.

### Predict CSD Consulting SRL (PCC) - Rumänien:

Als Beratungsunternehmen für zukünftige Unternehmer, das hauptsächlich in den Bereichen Schulungen, E-Learning und digitale Transformation tätig ist, arbeitet PCC mit jungen Menschen zusammen, um sie zu ermutigen, ihr Unternehmen zu öffnen und den Prozess zu unterstützen. Die Module halfen bei der Schaffung oder Verbesserung von Kompetenzen, die für die Gründung und Führung eines grünen Unternehmens oder für die "grüne" Gestaltung des bereits bestehenden Unternehmens für unsere Stakeholder, Partner, Erwachsene, die nach einem besseren Job suchen, und junge Menschen, von denen viele derzeit arbeitslos sind, nützlich sind.

Die PCC-Multiplikatorenveranstaltungen haben sich darauf konzentriert, jungen Menschen Unterstützung anzubieten, um ihnen die Erkundung der Projektergebnisse zu erleichtern, insbesondere der Online-Module, die sowohl auf Englisch als auch auf Rumänisch verfügbar sind.

In Rumänien, insbesondere in der Stadt Arad, ist die Zahl der geförderten grünen Unternehmen und die Zahl solcher Einrichtungen begrenzt. Nachhaltigkeit wird von einer begrenzten Anzahl von Großunternehmen, die auf nationaler oder internationaler Ebene tätig sind, als Kernwert befürwortet und verdeutlicht, und für KMU ist sie fast nicht

vorhanden. Durch GENTE hatten wir die Möglichkeit, grüne Konzepte zu erforschen, zu fördern und in unserem Unternehmen umzusetzen.

Das PCC-Projektteam hat von den Interessengruppen ein erhebliches Feedback zur Nützlichkeit der von GENTE entwickelten Module und des Handbuchs erhalten, da es mit verschiedenen Partnern aus dem Landkreis Arad zusammengearbeitet hat, darunter öffentliche Einrichtungen, der Bezirksrat, KMU, lokale Lebensmittelproduzenten und Schulen, die sich aktiv für die Verbesserung der Geschäftskompetenzen ihrer Schüler und Lehrer einsetzen.

Die Auswirkungen der Projektergebnisse, die durch Feedback-Formulare von Multiplier Events gesammelt wurden, haben gezeigt, dass Lehrer, Unternehmer, NEET-Jugendliche und junge Menschen, die Unternehmer werden möchten, einige allgemeine Vorstellungen von grünen Geschäftsideen hatten, aber sehr auf den grünen Sektor der Geschäftstätigkeit beschränkt waren. Während der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Modul haben sie erkannt, dass jedes Unternehmen, unabhängig vom Tätigkeitsbereich, grün werden kann. Darüber hinaus wurden sie mit spezifischen Werkzeugen und Kenntnissen ausgestattet, wie man es in grüne Unternehmen umwandeln oder die notwendigen Kriterien respektieren und umsetzen kann, um umweltfreundlicher zu werden. Sie haben die Qualität der Module und auch die Vielfalt der Interventionsfelder und Kompetenzen geschätzt.

#### **4.1.4 Lokalisierung ist der Schlüssel (Lokalisierung und Einbeziehung der Stakeholder auf allen Ebenen)**

Aus den Erfahrungen mit der Lokalisierung des Projekts wurden mehrere umsetzbare Lehren gezogen:

Passen Sie Inhalte an kulturelle Kontexte an: Passen Sie den Inhalt und den Ansatz Ihres Projekts immer so an, dass er relevant und sensibel für die spezifischen Bedürfnisse und Hintergründe des Publikums ist. Dies ist entscheidend, wenn es um unterschiedliche Gruppen in verschiedenen Regionen geht.

Verbessern Sie die Zugänglichkeit durch Lokalisierung: Verbessern Sie die Zugänglichkeit und das Engagement, indem Sie Ihr Projekt an lokale Sprachen und Kontexte anpassen. Dieser Ansatz macht Ihr Projekt zugänglicher und verständlicher, was zu mehr Engagement und Beteiligung führt.

Sorgen Sie für eine effektive Kommunikation: Erreichen Sie eine klarere Kommunikation, indem Sie Materialien und Aktivitäten in der lokalen Sprache und im Kontext präsentieren. Diese Strategie stellt sicher, dass Ihre Botschaft von der Community richtig verstanden und angenommen wird.

Lokale Stakeholder aktiv einbeziehen: Beziehen Sie lokale Stakeholder aktiv in Ihr Projekt ein. Ihre Erkenntnisse und ihre Unterstützung sind von unschätzbarem Wert und stellen sicher, dass sie sich an den lokalen Kontext anpassen.

Streben Sie eine nachhaltige Wirkung an: Konzentrieren Sie sich auf die Schaffung von Projekten, die mit den Bedürfnissen und Bedingungen der lokalen Gemeinschaft in Einklang

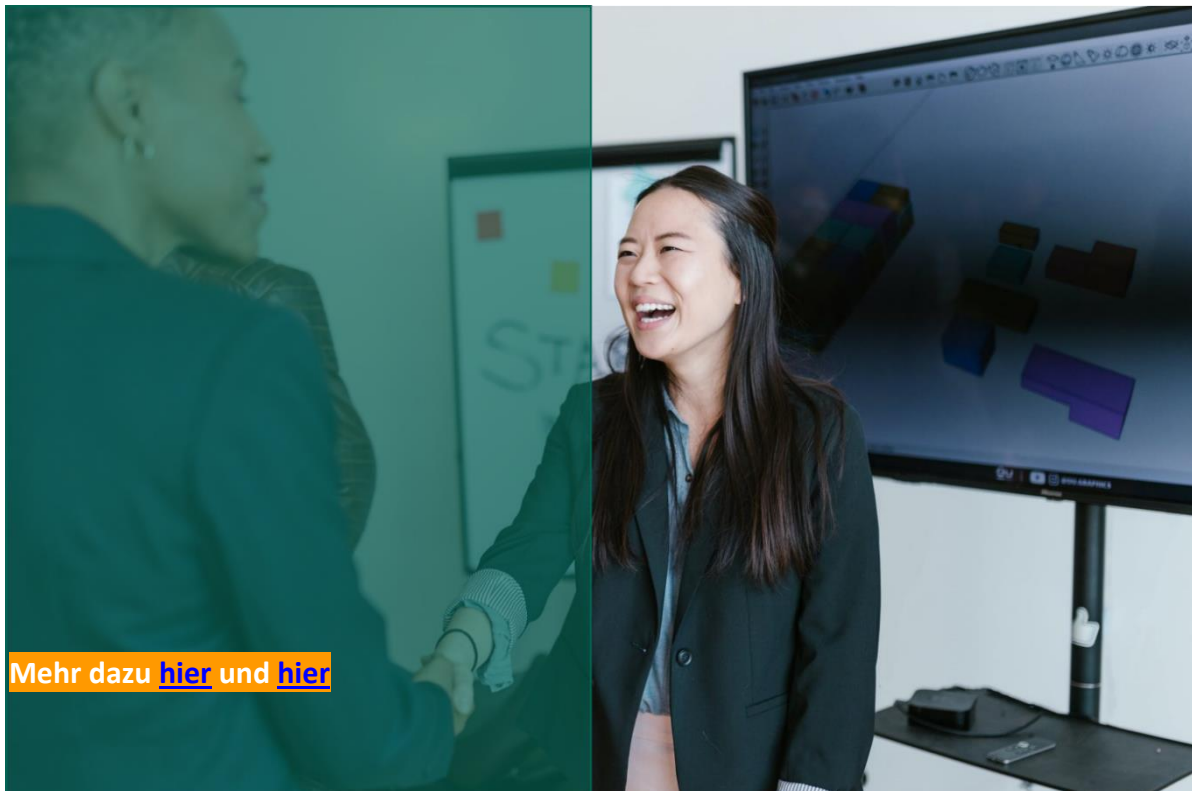
stehen, um ihre Akzeptanz, Integration in die tägliche Praxis und langfristige Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

Richten Sie sich an lokale Richtlinien und Vorschriften aus: Stellen Sie sicher, dass Ihr Projekt mit den lokalen Richtlinien und Vorschriften übereinstimmt, um Legitimität und Erfolg zu gewährleisten. Das Verständnis und die Einhaltung dieser Vorschriften sind von entscheidender Bedeutung, insbesondere bei Projekten, die sich über mehrere Regionen mit unterschiedlichen rechtlichen Rahmenbedingungen erstrecken.

## 4.2 Verbesserungsmöglichkeiten

Die Beteiligung an GENTE ermöglichte es uns als Organisationen, nicht nur neues Wissen und Know-how zum Projektthema zu erwerben, sondern auch mehrere Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren, die nicht nur für Gente, sondern auch für nachfolgende Projekte in der Zukunft wertvoll sein werden. Folgende Verbesserungsmöglichkeiten wurden identifiziert:

1. **Mehr Diversität in Fokusgruppen:** Streben Sie eine noch breitere Repräsentation innerhalb von Fokusgruppen an, um ein noch vielfältigeres Spektrum an Perspektiven zu erfassen.
2. **Intensivierung der Zusammenarbeit vor der Veranstaltung:** Fördern Sie eine umfassendere Zusammenarbeit mit den Stakeholdern vor der Multiplikator-Veranstaltung, um sicherzustellen, dass ihre Erwartungen gründlich verstanden und berücksichtigt werden.
3. **Kontinuierliche Überwachung der inhaltlichen Relevanz:** Implementieren Sie eine systematische Feedbackschleife, um die Relevanz der GENTE-Module während der gesamten Projektlaufzeit kontinuierlich zu überwachen und anzupassen.
4. **Ausweitung der Outreach-Strategien:** Erkunden Sie zusätzliche Outreach-Strategien, um ein breiteres Spektrum von Teilnehmern für die LTTA zu gewinnen und die Inklusivität zu erhöhen.
5. **Interaktive Elemente in Multiplikator-Veranstaltungen:** Integrieren Sie mehr interaktive Elemente in die Multiplikator-Veranstaltung, um eine stärkere Beteiligung und ein stärkeres Engagement verschiedener Interessengruppen zu fördern.
6. **Maßgeschneiderte Kommunikationskanäle:** Feinabstimmung der Kommunikationsstrategien, um den spezifischen Präferenzen verschiedener Stakeholder-Gruppen gerecht zu werden und ein effektiveres und gezielteres Engagement zu gewährleisten.
7. **Feedback-Mechanismen zur kontinuierlichen Verbesserung:** Etablierung formalisierter Mechanismen für Stakeholder, um kontinuierliches Feedback zu geben, um eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung bei der Projektdurchführung zu fördern.



## 5. Fahrplan zur Weiterverwendung

### 5.1 Strategischer Rahmen für die Anpassung

Dieser strategische Rahmen für die Anpassung bietet einen umfassenden Ansatz für die effektive Nutzung dieses interaktiven Handbuchs in verschiedenen Bildungs- und Berufsumgebungen. Er betont die Bedeutung der kontextuellen Anpassung, des interaktiven Lernens, der kontinuierlichen beruflichen Entwicklung und der kontinuierlichen Evaluierung, um sicherzustellen, dass dieses Handbuch ein dynamisches und wirksames Instrument zur Förderung des grünen Unternehmertums ist.

#### 5.1.1 Das System

##### 1. Anpassung an den Kontext

Verstehen Sie die Zielgruppe: Passen Sie die Projektergebnisse an die jeweilige Zielgruppe an, unabhängig davon, ob es sich um Studenten, KMU-Mitarbeiter, Community-Mitglieder oder Online-Lernende handelt. Passen Sie Sprache, Beispiele und Fallstudien so an, dass sie relevant und nachvollziehbar sind.

Lokalisieren Sie den Inhalt: Passen sie Projektergebnisse an, um lokale Umweltprobleme, wirtschaftliche Bedingungen und kulturelle Aspekte zu berücksichtigen. Dazu gehört auch die Verwendung lokaler Fallstudien und Beispiele für grünes Unternehmertum, die für die Region relevant sind.

Flexibles Lehrplan-Design: Entwerfen Sie modulare Trainingsprogramme, die auf der Grundlage der Kursdauer, des Vorwissens der Teilnehmer und der spezifischen Lernziele angepasst werden können.

## 2. Interaktives und motivierendes Lernen

**Praktische Aktivitäten:** Integrieren Sie praktische Übungen, Workshops und Gruppenprojekte, die die aktive Teilnahme und die praktische Anwendung von Konzepten fördern.

**Einsatz von Multimedia:** Nutzen Sie Multimedia-Tools wie Videos, Infografiken und interaktive Online-Plattformen, um das Engagement und das Verständnis zu verbessern.

**Feedback-Mechanismen:** Führen Sie regelmäßige Feedback-Sitzungen durch, um das Verständnis zu messen, Bedenken auszuräumen und den Lehransatz bei Bedarf anzupassen.

## 3. Integration in bestehende Programme

**Bestehende Lehrpläne ergänzen:** Integrieren Sie dieses Handbuch in bestehende Bildungsprogramme und stellen Sie sicher, dass er die aktuellen Lernmaterialien ergänzt und verbessert, anstatt sie zu ersetzen.

**Interdisziplinärer Ansatz:** Fördern Sie einen interdisziplinären Ansatz, indem Sie Konzepte aus dem Handbuch in verschiedene Fächer wie Wirtschaft, Umweltwissenschaften, Wirtschaft und Sozialkunde integrieren.

## 4. Kontinuierliche berufliche Weiterbildung

**Train-the-Trainer-Sitzungen:** Führen Sie Sitzungen für Trainer und Pädagogen durch, um sie mit dem Handbuch und seiner Anwendung vertraut zu machen und sicherzustellen, dass sie das Material effektiv an ihr Publikum vermitteln können.

**Fortlaufende Unterstützung:** Bereitstellung von kontinuierlicher Unterstützung und Ressourcen für Trainer und Pädagogen, einschließlich des Zugangs zu aktualisierten Materialien, zusätzlichen Fallstudien und Foren für den Austausch von Erfahrungen und Best Practices.

## 5. Evaluierung und Verbesserung

**Regelmäßige Bewertung:** Führen Sie regelmäßige Bewertungen durch, um die Wirksamkeit der Schulung und den Fortschritt der Lernenden zu bewerten.

**Iterative Verbesserung:** Nutzen Sie Feedback und Bewertungsergebnisse, um den Inhalt des Handbuchs und die Lehrmethoden kontinuierlich zu verbessern.

## 6. Politisches und gesellschaftliches Engagement

**Einbeziehung von Stakeholdern:** Arbeiten Sie mit politischen Entscheidungsträgern, Gemeindeführern und Branchenexperten zusammen, um sicherzustellen, dass das Handbuch in verschiedenen Kontexten relevant und effektiv bleibt.

**Gemeinschaftsprojekte:** Förderung der Verwendung der Projekterkenntnisse in Gemeinschaftsprojekten und lokalen Initiativen, um das praktische Verständnis und die Anwendung von Konzepten des grünen Unternehmertums zu fördern.

## 5.1.2 Anwendungsbeispiele:

### 1. Bildungseinrichtungen

Kontext: Universitäten, Berufsschulen und Volkshochschulen.

Anwendung: GENTE-Resultate können in Lehrpläne integriert werden, die sich auf Unternehmertum, Umweltstudien und Unternehmensführung konzentrieren. Sie können als primäre Ressource für Kurse über grünes Unternehmertum dienen und den Studierenden praktische Einblicke und Fallstudien bieten.

Replikation: Lektionen und Methoden aus dem Handbuch können angepasst werden, um spezialisierte Kurse oder Workshops zu erstellen. Pädagogen können damit interaktive Lernmodule und Gruppenprojekte entwickeln, die die Schüler dazu ermutigen, ihre eigenen grünen Geschäftsideen zu entwickeln.

### 2. Ausbildungsprogramme für KMU

Kontext: Schulungsprogramme in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), die darauf abzielen, zu nachhaltigeren Praktiken überzugehen.

Anwendung: Das Handbuch kann für Inhouse-Schulungen verwendet werden, um Mitarbeiter über die Bedeutung von grünem Unternehmertum und die Umsetzung nachhaltiger Praktiken in ihrer Arbeit aufzuklären. Sie kann auch KMU dazu inspirieren, innovativ zu sein und ihre Geschäftsmodelle umweltfreundlicher anzupassen.

Replikation: KMU können die im Handbuch und den Modulen beschriebenen Strategien und Praktiken replizieren, um ihre eigenen Nachhaltigkeitsinitiativen zu entwickeln. Sie können das Handbuch auch als Referenz verwenden, um neue Mitarbeiter zu schulen oder ihre Geschäftsstrategien zu aktualisieren.

### 3. Kommunale Entwicklungsprojekte

Kontext: Gemeindezentren, Nichtregierungsorganisationen und lokale Regierungsinitiativen zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung und des Unternehmertums.

Anwendung: Die Projektergebnisse können verwendet werden, um Community-Workshops und Schulungsprogramme für Personen zu entwerfen, die daran interessiert sind, ihr eigenes grünes Unternehmen zu gründen. Sie können auch als Ressource für Gemeindevorsteher dienen, um die Einwohner über nachhaltige Praktiken aufzuklären.

Replikation: Gemeinschaftsprojekte können die Modelle und Strategien des Handbuchs zur Gründung lokaler grüner Unternehmen oder von der Gemeinschaft geleiteter Umweltinitiativen replizieren. Dieses Handbuch kann auch für die Ausbildung von Community-Trainern verwendet werden, wodurch seine Reichweite erweitert wird.

### 4. Online-Lernplattformen

Kontext: E-Learning-Plattformen und Online-Kurse.

Anwendung: GENTE kann in einen Online-Kurs oder eine Reihe von Webinaren umgewandelt werden, um ihn einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Es kann interaktive Elemente wie Quiz, Diskussionsforen und digitale Workshops enthalten.



Replikation: Online-Pädagogen können das Handbuch und die GENTE-Module nutzen, um spezialisierte Kurse zum Thema "Grünes Unternehmertum" zu erstellen, die einem globalen Publikum angeboten werden können. Sie können die Module auch als Ergänzung zu bestehenden Kursen zu Wirtschaft und Nachhaltigkeit nutzen.

### 5. Politikentwicklung und Interessenvertretung

Kontext: Politische Entscheidungsgremien, Think Tanks und Interessengruppen, die sich mit Umweltpolitik und nachhaltiger Entwicklung befassen.

Anwendung: GENTE kann als Grundlage für die Politikentwicklung dienen, indem er Einblicke in die praktischen Aspekte des grünen Unternehmertums bietet. Es kann auch genutzt werden, um sich für mehr Unterstützung und Ressourcen für grüne Unternehmen einzusetzen.

Replikation: Politische Entscheidungsträger und Befürworter können GENTE-Erkenntnisse nutzen, um Richtlinien und Rahmenbedingungen zur Unterstützung von grünem Unternehmertum auf lokaler, nationaler oder EU-Ebene zu entwickeln. Sie können sie auch nutzen, um Stakeholder über die Bedeutung nachhaltiger Geschäftspraktiken aufzuklären.

## **5.2 Role of Stakeholders**

Die Stakeholder spielen eine entscheidende Rolle für den Erfolg und die Wirkung des GENTE-Projekts. Die effektive Einbindung der Stakeholder hat die Qualität und Nachhaltigkeit der Projektergebnisse erheblich verbessert.

In diesem Zusammenhang spielen Interessenträger, insbesondere grüne Unternehmen (KMU), eine entscheidende Rolle bei der Vervielfältigung, Nutzung, Verbreitung und Qualitätsverbesserung von Projektergebnissen. Die Stakeholder fungieren als Multiplikatoren und haben die Integration ihres Feedbacks zur kontinuierlichen Qualitätsverbesserung während der gesamten Forschungs- und Testphase der Produkte erleichtert: der Inhalt der Online-Module, die E-Learning-Plattform, die Verbreitung und die Schlussfolgerungen aus dem vorliegenden Handbuch.

Die Rolle der Interessenträger ist entscheidend für den Austausch bewährter Verfahren und die Einführung neuer Verfahren, um sich ständig weiterzuentwickeln und umweltfreundlicher zu werden, da die Förderung umweltfreundlicher Praktiken vor mehreren Herausforderungen stehen kann: vor allem in den Bereichen Bildung, Finanzen, Markt und Regulierung.

Grünes Unternehmertum kann auf finanzielle Hindernisse stoßen, z. B. in Form eines eingeschränkten Zugangs zu kostengünstigen Finanzierungsalternativen oder erheblicher Vorabinvestitionen, die für die Einführung nachhaltiger Praktiken und Technologien erforderlich sind.

Die Marktakzeptanz stellt eine große Herausforderung dar, wenn es darum geht, die Verbraucher davon zu überzeugen, aufgrund bereits bestehender Marktpräferenzen und -wahrnehmungen höhere Preise für umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen anzunehmen und zu zahlen.

Regulatorische Hindernisse können umweltbewussten Unternehmern Schwierigkeiten bereiten, insbesondere in Sektoren, die die strikte Einhaltung von Umweltstandards und -vorschriften erfordern, die sich ständig weiterentwickeln.

Mangelnde Aufklärung und mangelndes Bewusstsein für die Vorteile nachhaltiger Praktiken bei politischen Entscheidungsträgern, Verbrauchern und Unternehmen können die Bemühungen der Interessengruppen zur Förderung des grünen Unternehmertums behindern.

Um diese Herausforderungen zu bewältigen, ist es unerlässlich, die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren zu fördern, innovative Lösungen umzusetzen, vorteilhafte Strategien zu entwickeln und das öffentliche Bewusstsein für die vorteilhaften Aspekte des grünen Unternehmertums zu schärfen.

### **5.2.1 Stakeholder als Multiplikatoren**

Stakeholder fungieren als Multiplikatoren und nutzen ihren Einfluss, ihre Netzwerke und Ressourcen, um die Wirkung des GENTE-Projekts zu erhöhen. Ihre aktive Teilnahme und Fürsprache kann die Wirkung des Projekts erweitern und das Bewusstsein und die Unterstützung für Initiativen für grünes Unternehmertum schärfen.

Wie wir bereits in ihrer Rolle im Projekt erwähnt haben, fungieren die Stakeholder als wichtige Multiplikatoren bei der Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse des GENTE-Projekts. Die Reichweite und der Einfluss des Projekts werden durch ihr proaktives Engagement bei der Befürwortung und Umsetzung der Projektergebnisse in ihren individuellen Netzwerken erheblich erhöht. Durch die Integration der Online-Module des Projekts, die nach der Projektlaufzeit verfügbar sein werden, in ihre Schulungsprogramme und Geschäftspraktiken tragen diese Interessengruppen dazu bei, Wissen und Best Practices im Bereich des grünen Unternehmertums zu verbreiten und die Digitalisierung zu fördern, die klare Auswirkungen auf die Umwelt auf unseren Planeten hat.

Die Rolle der Stakeholder als Multiplikatoren von GENTE kann auf verschiedene Weise veranschaulicht werden.

Das Teilen ihres Wissens und ihrer Best Practices im Bereich Nachhaltigkeit ist eine Möglichkeit, sich so für umweltfreundliche Geschäftsmodelle einzusetzen und andere Unternehmer zu inspirieren, ähnliche Ansätze zu verfolgen.

Beteiligte der Lieferkette, wie Einzelhändler, Hersteller und Lieferanten, haben die Möglichkeit, die Auswirkungen nachhaltiger Praktiken zu vervielfachen, indem sie die Einführung umweltverträglicher Prozesse und Produkte bei ihren Partnern und Mitarbeitern fördern.

Interessengruppen können als Multiplikatoren dienen, indem sie sich für unterstützende Richtlinien und Vorschriften einsetzen, die grünes Unternehmertum und Nachhaltigkeit fördern und so ein günstiges Umfeld für das Wachstum umweltbewusster Unternehmen und Initiativen schaffen.

Stakeholder haben das Potenzial, durch aktives Engagement in lokalen Gemeinschaften, die Verbreitung von Wissen über nachhaltige Praktiken und die Pflege einer umweltbewussten Kultur hinaus zu einem multiplikativen Einfluss auf grünes Unternehmertum über die Grenzen des Unternehmenssektors hinaus beizutragen.

### **5.2.2 Stakeholder-Feedback und Qualitätsverbesserung**

Sowohl für die Ergebnisse des GENTE-Projekts als auch für potenzielle Folgeprojekte, die jeder Partner oder als Konsortium durchführen kann, um eine kontinuierliche Qualitätsverbesserung zu erreichen, ist der Input von Interessengruppen von unschätzbarem Wert. Methoden zum Sammeln von Stakeholder-Inputs, zur Analyse des Feedbacks und zur Implementierung von Verbesserungen im Lichte ihrer aufschlussreichen Beobachtungen wurden als Ergebnis der Einholung und Einbeziehung von Stakeholder-Feedback entwickelt, um die Ergebnisse des Projekts in Bezug auf Relevanz, Effektivität und Nachhaltigkeit zu verbessern.

Die Multiplikatoren-Veranstaltungen aus jedem Land wurden mit einem Feedback-Formular von Teilnehmern abgeschlossen, bei denen es sich hauptsächlich um NEET-Personen und KMU handelt, das in mehrere Teile gegliedert ist, die uns geholfen haben, das Feedback, die Qualitäts- und Quantitätsbewertung, Vorschläge zur Verbesserung des Inhalts und des Aspekts sowie der Leichtigkeit des Verständnisses der Module und der praktischen Aspekte wie der Veranstaltungseinrichtungen zu sammeln.

Ein integraler Bestandteil der Strategie des Gente-Projekts zur Qualitätsverbesserung ist das Hören auf das Feedback der Interessengruppen. Grüne KMU werden als wichtige Interessenvertreter ermutigt, wertvolle Erkenntnisse und Vorschläge auf der Grundlage ihrer Erfahrungen mit den Online-Modulen des Projekts zu liefern. Dieses Feedback ist von entscheidender Bedeutung, um verbesserungswürdige Bereiche zu identifizieren und die Relevanz und Wirksamkeit der im Rahmen des Projekts angebotenen E-Learning-Ressourcen sicherzustellen.

Das Feedback der Stakeholder hat zu Qualitätsverbesserungen in verschiedenen Bereichen geführt, zum Beispiel bei der Erstellung von Modulinhalten, E-Learning-Plattformen, Verbreitungsmethoden, Multiplikatorenveranstaltungen.

Das Feedback der Stakeholder hat dazu beigetragen, die Schlüsselbereiche und Kompromisse im Lebenszyklus, Chancen und Risiken für Innovation und Differenzierung zu identifizieren und die Ökobilanz an den Erwartungen und Bedürfnissen der Zielgruppe auszurichten. Sie hat auch dazu beigetragen, die Glaubwürdigkeit und Transparenz zu erhöhen.

In der LTTA in Zypern hat CSI allen Partnern ein grünes KMU-Beispiel für Gewächshauselemente zur Verfügung gestellt, das die Projektmitglieder zu aufgeschlossenen Perspektiven für ein gesünderes und ökologischeres Haus und eine ökologischere Umwelt erzogen hat, uns innovative Lösungen und eine qualitativ hochwertige Lektion in Nachhaltigkeitsansätzen gegeben hat, die kulturell und ökologisch an das Wetter angepasst sind. Bedürfnisse und Ressourcen des Landes. Wir konnten das Vertrauen des Teams stärken und auf eine noch höhere Qualität und eine breitere Verbreitung der

Ergebnisse drängen, nachdem wir Feedback vom "grünsten" Unternehmer zu unserer Projektidee erhalten hatten.

### 5.3 Fortschrittskontrolle

Monitoring/Fortschrittskontrolle und Evaluierung (M&E) sind entscheidend für den Erfolg von Projekten wie GENTE, da sie einen strukturierten Ansatz zur Bewertung und Verbesserung ihrer Wirksamkeit bieten. M&E dreht sich um mehrere Schlüsselbegriffe und -konzepte, die für das Verständnis seiner Rolle bei der Projektumsetzung unerlässlich sind.

Erstens ist die Leistungsverfolgung ein Kernelement von M&E. Es beinhaltet das systematische Sammeln von Daten, um den Fortschritt des Projekts im Vergleich zu den gesetzten Zielen zu messen. Für GENTE bedeutet dies, die Wirksamkeit seiner Schulungsprogramme und deren Auswirkungen auf die Beschäftigungsfähigkeit von NEET-Personen zu bewerten. Die Leistungsverfolgung stellt sicher, dass das Projekt auf seine Ziele ausgerichtet bleibt, und erleichtert rechtzeitige Anpassungen, wenn Abweichungen auftreten.

Durch die Analyse von Daten, die durch verschiedene M&E-Aktivitäten gesammelt wurden, können Projektmanager evidenzbasierte Entscheidungen treffen. Dieser Prozess ermöglicht strategische Anpassungen bei der Umsetzung des Projekts, wodurch die Gesamteffektivität und -effizienz gesteigert wird. Im Rahmen von GENTE könnte dies die Änderung von Schulungsmethoden oder -inhalten auf der Grundlage des Feedbacks der Teilnehmer und der Lernergebnisse beinhalten.

Verantwortlichkeit sorgt für Transparenz bei der Verwendung von Ressourcen und der Erreichung von Projektzielen. Durch regelmäßige Berichterstattung und Dokumentation bietet M&E den Stakeholdern ein klares Bild des Projektfortschritts und der Projektergebnisse und erhält so Vertrauen und Glaubwürdigkeit.

Darüber hinaus erleichtert M&E das Lernen und die Verbesserung. Es geht darum, Erfolge und Misserfolge zu dokumentieren und so wertvolle Erkenntnisse für zukünftige Projekte zu gewinnen. Dieser Lernaspekt ist entscheidend für die kontinuierliche Verbesserung von Projektstrategien und -methoden.

Und schließlich die Folgenabschätzung: Sie bewertet die Gesamtwirksamkeit und den langfristigen Nutzen des Projekts. Für GENTE bedeutet dies, zu bewerten, wie das Projekt zur Kompetenzentwicklung von NEET-Personen beigetragen hat und ob diese Vorteile über die Projektlaufzeit hinaus nachhaltig sind.

M&E in Projekten wie GENTE und ähnlichen Initiativen ist unerlässlich, um sicherzustellen, dass sie ihre Ziele effektiv erreichen. Durch Leistungsverfolgung, fundierte Entscheidungsfindung, Rechenschaftspflicht, Lernen und Folgenabschätzung bietet M&E einen umfassenden Rahmen zur Verbesserung des Projekterfolgs und der Nachhaltigkeit.

### 5.3.1 Feedback-Mechanismen

**Kontinuierliche Feedback-Erfassung:** Implementieren Sie ein System zur kontinuierlichen Erfassung von Feedback von allen Beteiligten, einschließlich Teilnehmern, Trainern und Partnerorganisationen. Dies kann regelmäßige Umfragen, Interviews und Fokusgruppendifkussionen umfassen.

**Digitale Plattformen für Feedback:** Nutzen Sie digitale Plattformen, wie z. B. die Online-Plattform des Projekts, um eine einfache und zugängliche Feedback-Einreichung zu ermöglichen.

**Feedback-Analyse:** Analysieren Sie regelmäßig das Feedback auf Erkenntnisse und Trends, die zu Anpassungen bei der Projektimplementierung führen können.

### 5.3.2 Regelmäßige Überprüfungen und Aktualisierungen

**Geplante Überprüfungen:** Führen Sie geplante regelmäßige Überprüfungen des Projektfortschritts im Vergleich zu seinen Zielen durch. Diese Überprüfungen sollten vierteljährlich oder halbjährlich erfolgen.

**Anpassungsfähigkeit:** Stellen Sie sicher, dass der Projektplan flexibel genug ist, um notwendige Änderungen auf der Grundlage der regelmäßigen Überprüfungen zu berücksichtigen.

**Einbeziehung der Stakeholder in die Überprüfungen:** Beziehen Sie alle wichtigen Stakeholder in den Review-Prozess ein, um ein umfassendes Verständnis der Auswirkungen und Herausforderungen des Projekts zu gewährleisten.

**Dokumentation und Berichterstattung:** Führen Sie detaillierte Aufzeichnungen über jede Überprüfungssitzung und teilen Sie die Ergebnisse mit allen Beteiligten.

## 5.3 Nachhaltigkeit und langfristige Auswirkungen

**Langfristige Folgenabschätzung:** Bewerten Sie regelmäßig die langfristigen Auswirkungen des Projekts auf die Zielgruppe (NEET-Personen), wobei der Schwerpunkt auf nachhaltigen Beschäftigungs- und Unternehmerergebnissen liegt.

**Nachhaltigkeitsplanung:** Entwickeln Sie einen Nachhaltigkeitsplan, der Strategien zur Aufrechterhaltung und Skalierung der Wirkung des Projekts über den anfänglichen Finanzierungszeitraum hinaus enthält.

**Partnerschaften für Nachhaltigkeit:** Förderung von Partnerschaften mit lokalen Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Regierungsbehörden, um die langfristige Nachhaltigkeit des Projekts zu unterstützen.

**Kontinuierliche Lernmöglichkeiten:** Stellen Sie sicher, dass den Teilnehmern auch nach dem formellen Abschluss des Projekts kontinuierliche Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.



## 6. Weiterführende Literatur

Für weiterführende Lektüre, zusätzliche und detailliertere Informationen oder um auf die kostenlosen E-Learning-Module zuzugreifen, besuchen Sie bitte die [GENTE-Projektwebsite](#) oder die [Partner-Websites](#).

Weitere kostenlose Ressourcen zum Lernen und zur Entwicklung von Inhalten, spannende Projekte und Ideen finden Sie auf der Website zu [den Erasmus-Plus-Projektergebnissen](#) oder bei [NABiBB](#).

Wenn Sie mit uns in Kontakt treten und über diese Veröffentlichung oder deren Fair Use diskutieren, Ideen austauschen oder einfach nur Feedback geben möchten, freuen wir uns auf [Ihre Kontaktaufnahme](#).

Januar 2024, das GENTE Projektkonsortium.



HIGGS

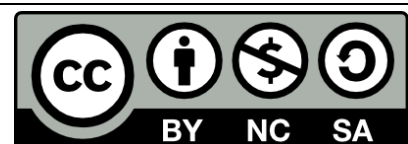


Kofinanziert von der Europäischen Union

Disclaimer

*"Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden."*

Diese Veröffentlichung wurde im Rahmen des Erasmus+ Projekts "GENTE - Green Entrepreneurship Skills for NEET Persons" entwickelt (Vereinbarung No: 2021-1-DE02-KA220-ADU-000033599).  
Berlin, January 2024



Das GENTE Interactive Guidebook © 2024 by GENTE Project Consortium ist lizenziert unter [CC BY-NC-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/)